

A man and a woman are walking away from the camera on a dirt path that winds through a dense forest. The man is on the left, wearing a blue vest over a light-colored shirt and grey trousers. The woman is on the right, wearing a brown jacket and dark pants. The path is flanked by tall grass and various trees, some with green leaves and others with yellowing foliage, suggesting an autumn setting. The background is slightly blurred, focusing attention on the hikers.

*Spessart*

*Wandern*  
*im Spessart*

---

TOURENBOOKLET

---

Mit  **komoot** und **outdooractive** Touren-Navigation

# Wandern im Spessart

---

SPAZIERWANDERN, RUNDWANDERN UND WEITWANDERN

---

## *Schritt für Schritt in die Natur eintauchen*

Statt hoher Berge und tiefer Täler beeindrucken im Spessart sanfte Hügel, naturbelassene Talauen und grüne Wiesen. Dichte Wälder wechseln sich ab mit offenen Landschaften und bieten herrliche Ausblicke in das Kinzigtal und über die bewaldeten Spessartkuppen bis in die Rhön hinein.

Der Spessart ist das größte zusammenhängende Laubmischwaldgebiet Deutschlands. Mit seiner bunten Baumvielfalt, den stattlichen Buchen und urigen Eichen, sowie einer Vielzahl an Pflanzen und Tieren, ist er eine märchenhafte Kulisse für traumhaft schöne Wanderungen.

Egal ob entspannte Spaziergänge oder anspruchsvolle Wandertouren – außergewöhnliche Naturerlebnisse sind auf den abwechslungsreichen Wanderwegen im Spessart garantiert. Ein umfangreiches Netz an bestens markierten Wanderwegen verspricht besondere Ein- und Ausblicke in die märchenhafte Mittelgebirgslandschaft des Spessart und Wandergenuss auf höchstem Niveau.

Und bei einem mehrtägigen Wanderurlaub im Spessart sorgen unsere Wandergastgeber in der Region bestens für einen angenehmen und entspannten Aufenthalt.

Weitere Infos zu den Unterkünften im Spessart unter

[www.spessart-tourismus.de/unterkuenfte](http://www.spessart-tourismus.de/unterkuenfte)



## *Spazierwandern im Spessart*

Wandern macht den Kopf frei, vitalisiert und stärkt das Immunsystem. Dafür müssen es gar nicht immer die ganz langen Strecken sein. Auch eine kleine Dosis Natur bringt viel Erholung und eine Auszeit vom Alltag. Spazierwandern lautet das Stichwort: Kurze Rundwanderwege, die die Vielfalt und Schönheit der Naturlandschaft im Spessart auf kürzeren Distanzen näher bringen und dabei einen besonders hohen Erlebniswert garantieren – das ist die Idee der Spessartspuren. Die Spazierwanderwege verteilen sich über insgesamt 17 Kommunen im Main-Kinzig-Kreis und haben alle ihren ganz eigenen Charakter und Charme. Die romantischen Hirschbornteiche, der Aussichtsturm „Fernblick“ in Neuses oder die Klosterruinen bei Hanau-Wolfgang sind nur einige der Highlights, die es entlang der kurzen Rundwege zu entdecken gilt.



## *Rundwandern im Spessart*

Darf es auch etwas länger sein? Dann sind die Spessartfährten genau das Richtige. Ebenso wie die Spessartspuren sind auch sie als Rundwanderwege konzipiert und erschließen kleinräumige Wanderparadiese im Spessart. Im Gegensatz zu den eher kurzen Spazierwanderwegen sind die Spessartfährten jedoch etwas länger und eignen sich mit ihren 7-16 Kilometern besonders gut für Halbtages- oder Tagestouren. Dabei hält jede Tour unterschiedliche Besonderheiten bereit: Im Sinnatal sind es die Höhenzüge mit offenen Fernsichten, in Bad Soden-Salmünster ist es die geschichtsträchtige Burgruine Stolzenberg und in Lettgenbrunn eine beeindruckende Basaltformation im Buntsandsteinspessart. Unvergessliche Momente, die als schöne Erinnerungen im Gepäck bleiben.



## Weitwandern im Spessart

Abgerundet wird das Wanderangebot im Spessart durch den Fernwanderweg Spessartbogen. Er verläuft auf rund 90 Kilometern von Langenselbold zum über 1000 Jahre alten Luftkurort Schlüchtern. Auf insgesamt vier Etappen führt der abwechslungsreiche Wanderweg durch die einzigartige Naturlandschaft des Spessart und zeigt dabei auf Schritt und Tritt, warum er nach den Kriterien des Deutschen Wanderinstituts als Premiumwanderweg ausgezeichnet ist. Auf erdigen Pfaden und schmalen Naturwegen schlängelt er sich durch mystische Wälder, vorbei an offenen Landschaften und durch Wiesentäler mit atemberaubenden Ausblicken. Fachwerkbunte Ortschaften und Gaststätten mit regionalen Speisen entlang des Weges laden zum Verweilen ein. Ruhig, überraschend, naturnah – der Spessartbogen ist vieles, aber vor allem ist er ein Weg für Genießer.



## Nutzung und Handhabung

### Legende

	Bundesstraße		NSG, Bergkuppe, Quelle, Baum
	Landstraße		Sehenswertes, Aussicht
	Kreisstraße		Hotel, Einkehr, Wein, Selbstversorgung
	Nebenstraße		Eisdiele, Café
	Sonstige Straße		Camping, Schutzhütte, Grillplatz, Naturfreundehaus
	Feldweg		Freibad, Hallenbad
	Fußweg		Minigolf, Kneipanlage, Hochseilklettern
	Bahnlinie m. Bhf.		Schloss, Museum, Alte Industrie
	Höhenlinien		Spielplatz, Theater
	Rettungspunkt, Parkplatz		Besondere Kirche, Kirche, Bildstock
	Spuren (Zubringer)		Besondere Mühle, Mühle
	Fährten		Reiterhof, Tierpark
	Fährten		
	Bogen (Zubringer)		

 komoot



 outdooractive



### Mobile Tourenavigation

Zur Nutzung der mobilen Tourenavigation ist ein Account und die App des jeweiligen Anbieters (Komoot/Outdooractive) auf dem Smartphone erforderlich. Zur Verlinkung/Tourendownload muss eine Internetverbindung bestehen. QR-Code der Tour von Komoot oder Outdooractive über Kamerafunktion scannen und der Verlinkung zur jeweiligen Tourenavigation folgen. Tour/Karte für Offline-Nutzung downloaden/verfügbar machen und am Startpunkt der Tour die Navigation starten – los geht's!

Alle Touren im Überblick gibt es auch online unter [www.spessart-tourismus.de/wandern](http://www.spessart-tourismus.de/wandern)

# Wandertouren im Spessart

## RUND- UND STRECKENWANDERUNGEN

Wandern im Spessart 1



### SPESSARTSPUREN

1 Limes Spur bei Hanau-Neuwirtshaus	10
2 Niederrodenbach – Barbarossaquelle und Klosterruine	12
3 Oberrodenbach – Dicke Tanne und Edelweißhütte	14
4 Langenselbolder Buchbergrunde	16
5 Langenselbolder Mühl- und Weinberg Spur	18
6 Ysenburger Hecken-Spur bei Neuenhaßlau	20
7 Niedermittlauer Bergkopp Runde	22
8 Somborner Hügelland-Spur	24
9 Neuseser Fernblick	26
10 Bieberer Galgenberg	28
11 Kasseler Hirschbachspur	30
12 Wächtersbacher Schlosswald-Spur	32
13 Aufenauer Berg- und-Tal-Spur	34
14 Bad Sodener Waldgeflüster	36
15 Wildromantische Hirschbornteiche	38
16 Mernerer Jossatal	40
17 Wegscheide Bad Orb und Burgjösser Heiligen	42
18 Hohes Kreuz Bad Orb und Markberg	44
19 Bad Orber Quell- und Madstein Spur	46
20 Jossgrund - Wachhütte und Minenwerfergrund	48
21 Lettgenbrunner Langer Grund	50
22 Jossgründer Sieben Wege	52
23 Wiesbüttmoor und Flörsbacher Panorama	54

# Wandertouren im Spessart

## RUND- UND STRECKENWANDERUNGEN



### SPESSARTSPUREN

24 Lohrhaupter Widdehuh	56
25 Jossa-Sinn-Blick	58
26 Schwarzenfelser Sonnenseite	60



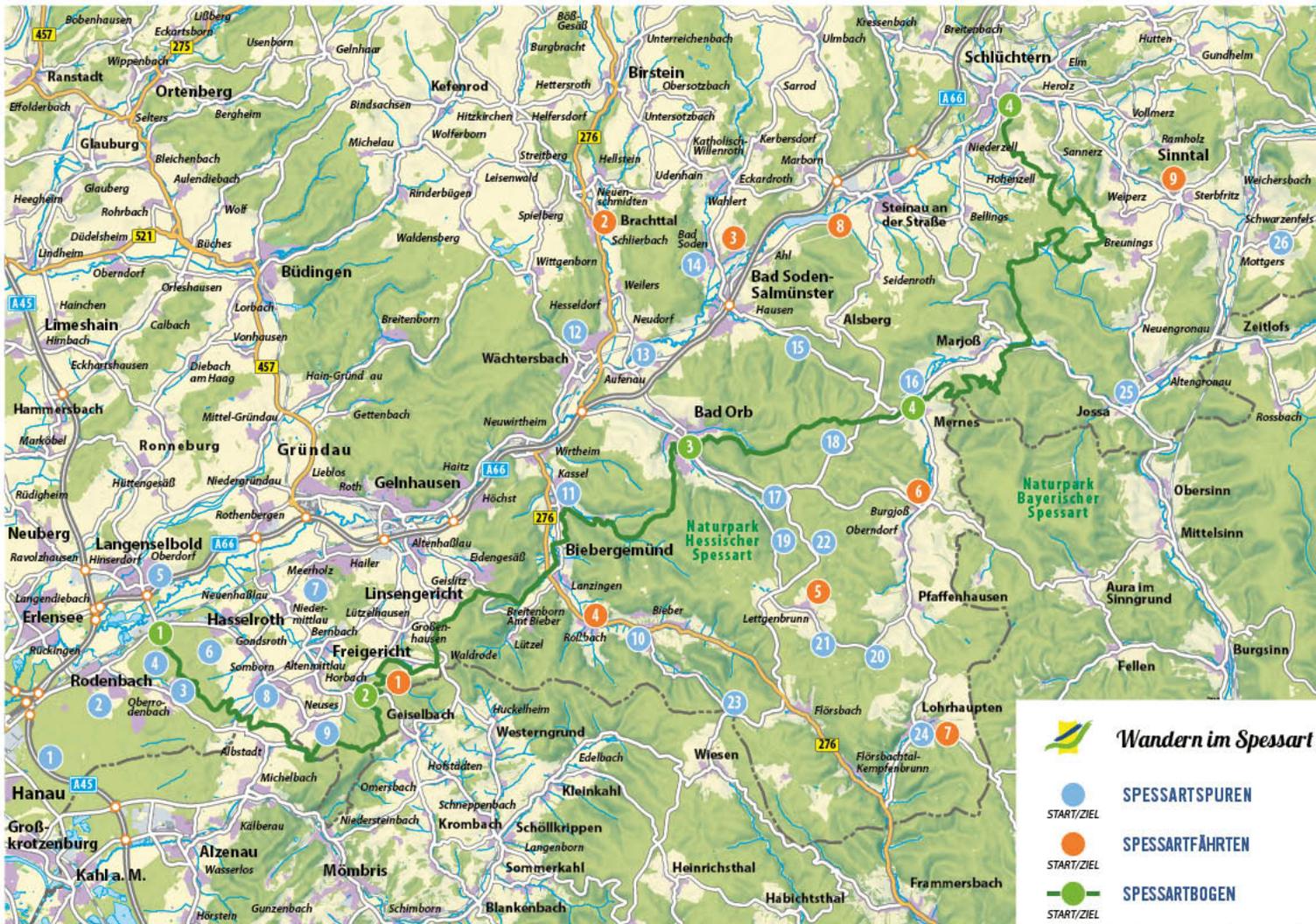
### SPESSARTFÄHRTEN

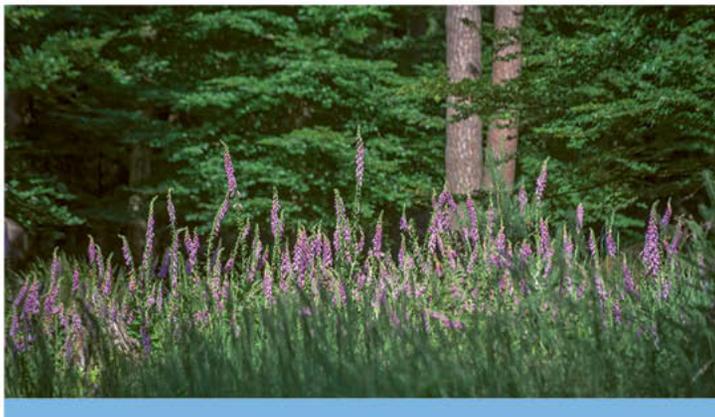
1 Vorderspessartblick Horbach	62
2 Brachttaler Steingut Panorama	64
3 Stolzenberger Ritterblick	66
4 Roßbacher Biebertal-Fährte	68
5 Junge Jossa Lettgenbrunn	70
6 Jossgrund Runde	72
7 Sonnenhänge Lohrhaupten	74
8 Steinauer Hochgefühl	76
9 Quellwinkel Kinzig	78



### SPESSARTBOGEN

Abschnitt 1: Herrliche Landschaftsblicke	80
Abschnitt 2: Spannende Entdeckungen	84
Abschnitt 3: Unvergessliche Momente	88
Abschnitt 4: Zeit zum Träumen	92





## Limes Spur

### 1 HANAU-NEUWIRTSCHAUS



Strecke  
4,8 km



Höhenmeter  
8 m



Dauer  
1:10 h



Schwierigkeit  
leicht

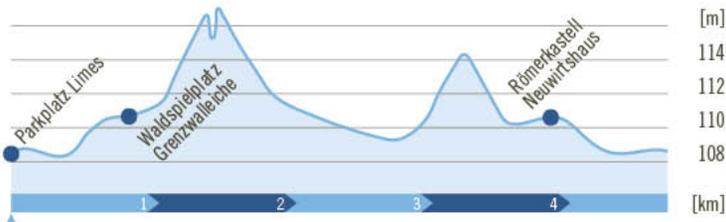


Start/Ziel  
Parkplatz „Limes“ in  
Hanau-Neuwirtshaus

#### Tourenenerlebnis und Highlights

Startpunkt ist der Wanderparkplatz Limes. Diese Spessartspur führt zu Orten römischer Geschichte und vermittelt dabei Wissenswertes über die damalige Zeit. Der Limes war vor etwa 2000 Jahren ein Teil der Grenze zwischen dem Römischen Reich und Germanien. Auf schmalen Pfaden wird durch den **Hessischen Staatsforst** zum **Rastplatz/Spielplatz Grenzwallleiche** und weiter auf einem alten Handelsweg zum früheren römischen **Grenzwall Limes** gewandert. Infotafeln und ein Bodendenkmal informieren über den früheren Grenzverlauf, das römische Leben und das **frühere Kastell Neuwirtshaus**, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

**Einkehrtipp:** Tony's Pizzeria (Hanau)





## Barbarossaquelle und Klosterruine

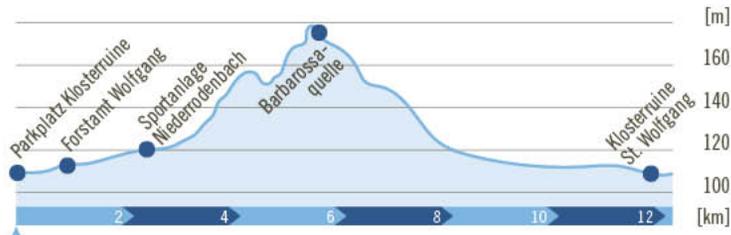
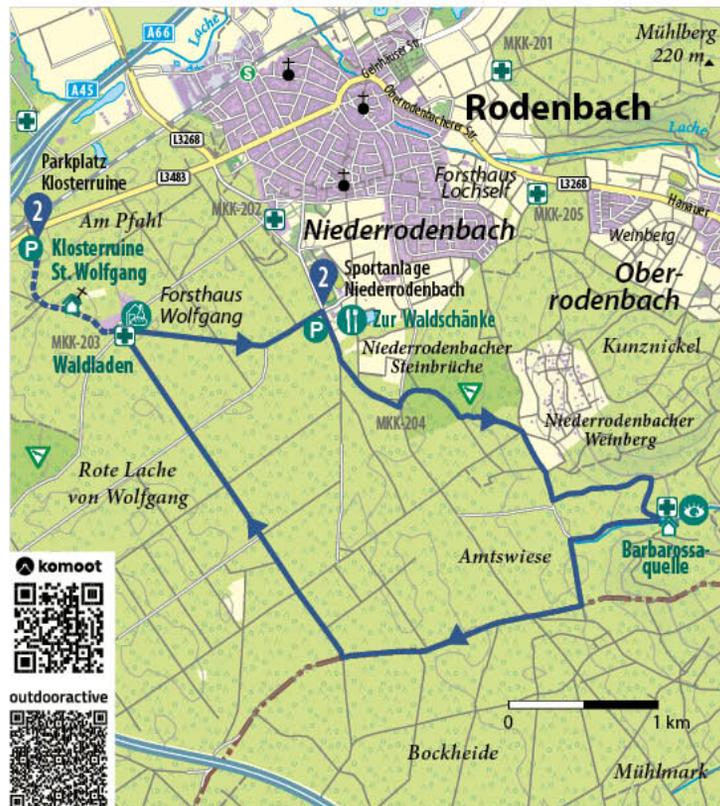
### 2 NIEDERRODENBACH

					
<b>Strecke</b> 12,4 km	<b>Höhenmeter</b> 67 m	<b>Dauer</b> 3:05 h	<b>Schwierigkeit</b> leicht	<b>Start/Ziel</b>	Sportanlage Niederrodenbach Alternativ Parkplatz Klosterruine

#### Tourenenerlebnis und Highlights

Zwei Startpunkte bieten sich an: Der Parkplatz am Waldstadion in Niederrodenbach oder an der Rodenbacher Chaussee. Die Spur verläuft fast ausschließlich durch den Wald und ist besonders im Sommer angenehm schattig. Das Highlight der Tour ist sicherlich die **Klosterruine St. Wolfgang** – ein mystischer Ort, der Natur und Geschichte erlebbar macht. Am **Forstamt Hanau Wolfgang** steht der **höchste Baum Hanau (Riesen-Mammutbaum)** und im **Waldladen** nebenan können regionale **Wildprodukte** gekauft werden. Mitten im Wald liegt auch die **Barbarossaquelle** – ein idyllischer Rastpunkt mit Sitzgelegenheiten am Quellteich.

**Einkehrtipp:** **Zur Waldschänke**, Rodenbach ([www.waldschaenke-rodenbach.de](http://www.waldschaenke-rodenbach.de))





## Dicke Tanne und Edelweißhütte

### 3 OBERRODENBACH



Strecke  
8,4 km



Höhenmeter  
123 m



Dauer  
2:15 h



Schwierigkeit  
mittel

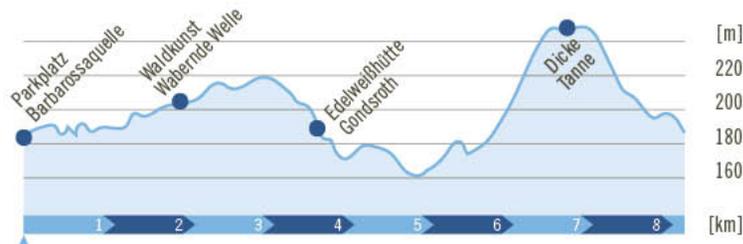
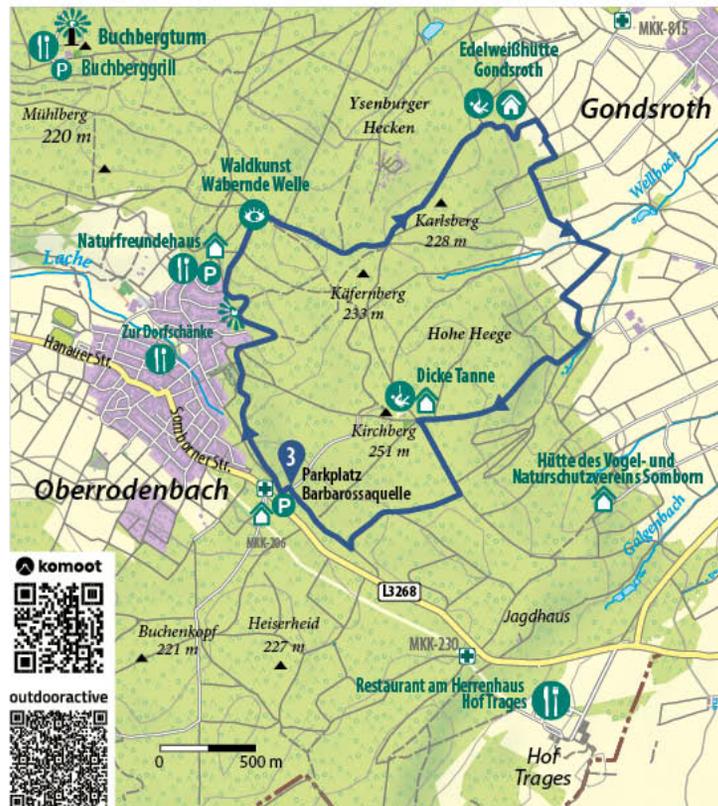


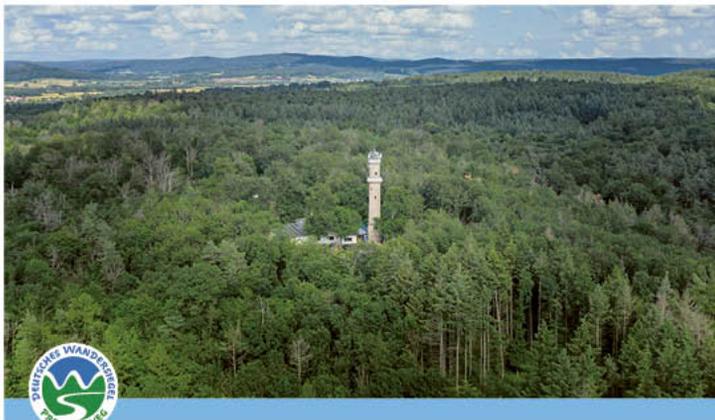
Start/Ziel  
Parkplatz Barbarossaquelle bei  
Oberrodenbach

#### Tourenerlebnis und Highlights

Startpunkt ist am Parkplatz Barbarossaquelle. Die Spessartspur führt durch abwechslungsreichen Wald und über Feld- und Wiesenwege mit herrlichen Weitblicken. Der Weg schlängelt sich zunächst durch den Wald in Richtung **Junkerkopf** und verläuft dort ein Stück parallel zum Fernwanderweg Spessartbogen. Über den Karlsberg gelangt man zur **Edelweißhütte** (teilweise bewirtschaftet). Aus dem Wald heraus ergeben sich tolle Ausblicke auf Somborn und in den Spessart hinein. An einem **Waldlehrpfad** und der **Schutzhütte Dicke Tanne** mit tollem **Waldspielplatz** vorbei, geht es bergab ins Rodenbachtal und wieder zurück zum Ausgangspunkt.

**Einkehrtipps:** Edelweißhütte, Naturfreundehaus, Zur Waldschänke (Rodenbach)





## Buchbergrunde

4 LANGENSELBOLD

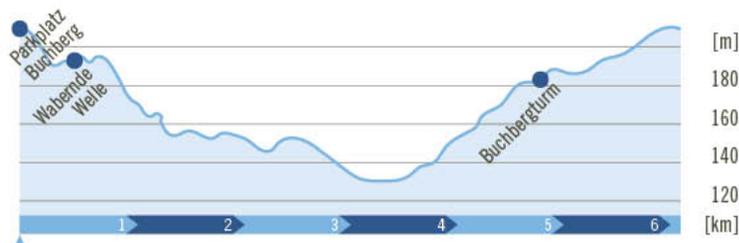
Strecke 6,1 km	Höhenmeter 79 m	Dauer 1:35 h	Schwierigkeit mittel	Start/Ziel

Parkplatz auf dem Buchberg

### Tourenenerlebnis und Highlights

Vom Parkplatz auf dem Buchberg führt ein kurzer Zubringer zum Einstiegs-  
punkt der Tour. Hier lohnt sich ein Besuch des **Buchbergturms**. Die Spur folgt  
im ersten Wegabschnitt dem Fernwanderweg Spessartbogen über den **Och-  
senberg** bis zur **Käferberghütte** bei **Oberrodenbach**. Unweit davon ist das  
**Waldkunstwerk „Wabernde Welle“** des Künstlers Faxe Müller zu finden. Wei-  
ter geht es bergab ins **Rodenbachtal** und entlang des Bachlaufs bis kurz vor  
Niederrodenbach. Der Weg steuert auf schmalen Pfad wieder in den Wald  
hinein, überquert einen Bachlauf und steigt abschließend zurück zum Buch-  
berg noch einmal etwas an.

**Einkehrtipps:** **Buchberggrill** (Am Buchbergturm)





## Mühl- und Weinberg Spur

5 LANGENSELBOLD

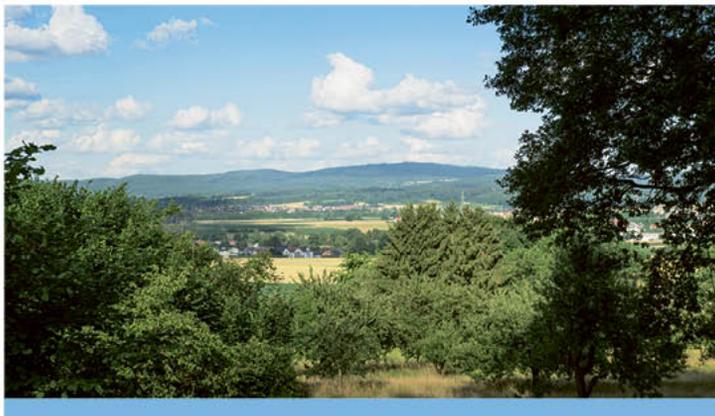
Strecke 5,2 km	Höhenmeter 67 m	Dauer 1:20 h	Schwierigkeit mittel	Start/Ziel Naturfreundehaus am Weinberg	

### Tourenenerlebnis und Highlights

Am **Weinberg** über Langenselbold startet die Spur am **Naturfreundehaus**. Anfangs wird der Weg durch eine dichte Heckenlandschaft eingerahmt. Es folgt eine offene Landschaft mit **weiten Blicken** bis zur mittelalterlichen **Ronneburg**. Bergauf in Richtung **Mühlberg** wird der Blick zunehmend über die wellige Feldlandschaft freigegeben, bis am Horizont sogar die Skyline von Frankfurt auszumachen ist. Durch Feld- und Streuobstflur geht es zurück zum Ausgangspunkt.

**Einkheftipp:** **Naturfreundehaus Langenselbold** (Langenselbold), nur sonntags geöffnet.





## Ysenburger Hecken-Spur

6 NEUENHASSLAU



Strecke  
5,5 km



Höhenmeter  
80 m



Dauer  
1:25 h



Schwierigkeit  
mittel

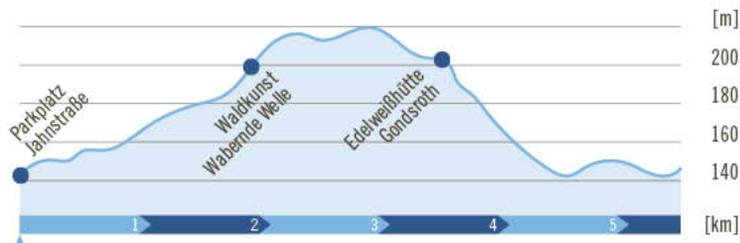


Start/Ziel  
Parkplatz Jahnstraße in  
Neuenhaßlau

### Tourenenerlebnis und Highlights

Start ist am Parkplatz beim **Bolzplatz Neuenhaßlau**. Die Rundtour führt in den Wald zu den gebrannten Tannen und mit wechselnden Waldbildern stetig bergauf bis auf die Anhöhe des Karlsbergs. Über das **Sauloch** geht es bergab aus dem Wald heraus und es ergeben sich tolle Ausblicke auf Somborn und in den Spessart hinein. Bald wird die **Edelweißhütte** bei Somborn erreicht, die am Wochenende bewirtschaftet ist. Von dort geht es mit schönen Ausblicken durch die Felder und Streuobstwiesen in Richtung Gondsroth und wieder zum Ausgangspunkt zurück.

**Einkehrtipp:** Edelweißhütte (teilweise bewirtschaftet)





## Berkopp Runde

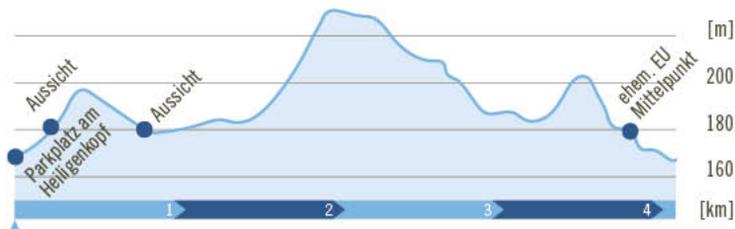
### 7 NIEDERMITTLAU

Strecke 4,2 km	Höhenmeter 62 m	Dauer 1:10 h	Schwierigkeit leicht	Start/Ziel Parkplatz am Heiligenkopf	

#### Tourenenerlebnis und Highlights

Eine abwechslungsreiche und relativ kurze Spessartspur rund um den Niedermittlauer Heiligenkopf. Durch offene Landschaften mit Weitblick, auf schmalen Pfaden durch den Wald und über saftige Wiesen mit Apfelbäumen. Gleich zu Beginn der Tour bieten sich wundervolle Ausblicke in die wellige Vorspessartlandschaft bevor die Waldkuppe des "Rauenbergs" erwandert wird. Sehenswert ist auch der ehemalige **EU-Mittelpunkt**, der mit Ruhebänken und Infotafeln am Wegesrand liegt. Vorbei an Streuobstwiesen führt ein Pfad durch die **ehemalige Tongrube von Meerholz** und schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt.

**Einkehrtipp:** **Gasthaus Sonneneck** (Hasselroth), **Pizzeria Pomodoro** (Niedermittlau)





## Hügelland-Spur

8 SOMBORN



Strecke  
7,1 km



Höhenmeter  
97 m



Dauer  
1:50 h



Schwierigkeit  
mittel



Start/Ziel  
Parkplatz „am weißen Stein“  
in der Dilgertstraße

### Tourenerlebnis und Highlights

Start der Tour ist in Somborn. In einem großen Bogen führt die Spur südlich des Ortes durch die Felder, Wiesen, entlang von Bächen und durch die umliegenden Wälder. Hinter der **Vogelschutzhütte** in Somborn ergibt sich ein schöner Blick in das **Somborner Hügelland**. Auf der **Hessisch-Bayerischen Grenze** wird die **Birkehäiner Straße** gequert, ein **ehemaliger Handelsweg** zwischen Hanau und Gemünden. Durch den Gänsewald und vorbei am **Schwedenkreuz** und Gedenkkreuz an der **Kohlplatte** (mit Grill- und Spielplatz), geht es zurück nach Somborn.

**Einkehrtipp:** Zur **Dilgertscheune** (Freigericht)





## Neuseser Fernblick

9 NEUSES



Strecke  
6,2 km



Höhenmeter  
113 m



Dauer  
1:45 h



Schwierigkeit  
mittel

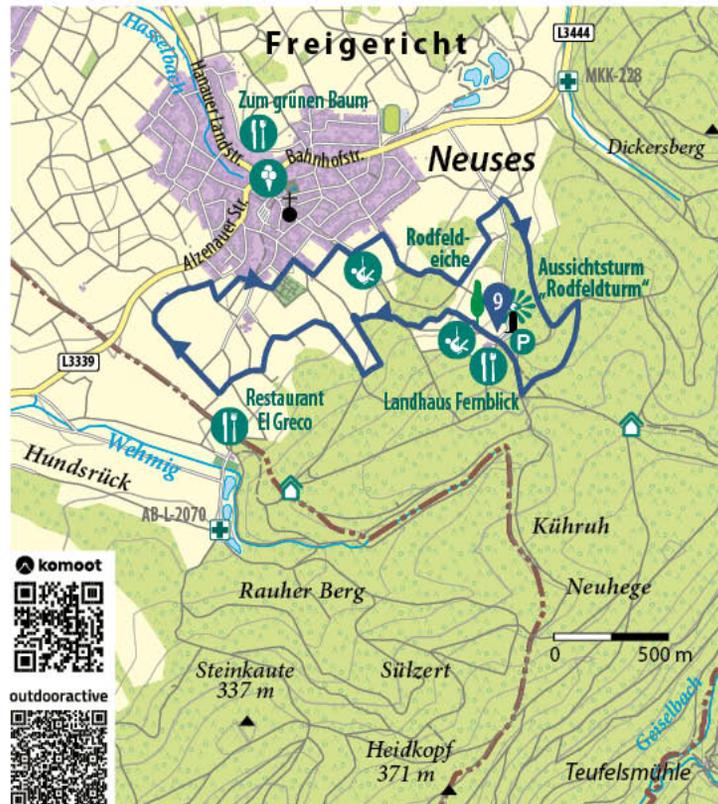


Start/Ziel  
Parkplatz Fernblick

### Touren Erlebnis und Highlights

Start der Spur ist am Parkplatz des **Aussichtsturms Rodfeldturm**. Die 80 Stufen des 18,5 Meter hohen **Holzturms** bieten sich als Einstieg oder am Ende der Tour an, um den Ausblick in die Freigerichter Bucht, die Wetterau, auf die Taunushöhen und die Ronneburg zu genießen. Über einen Wiesenweg geht es vorbei an der einst imposanten **Rodfeldeiche**, die 2007 Kyrill zum Opfer fiel, hinab ins Tal. Der Weg führt am Waldrand entlang, über offene Feldwege und am Ortsrand von Neuses vorbei, mit immer wieder schönen Ausblicken in den Vorspessart und erreicht nach einem kurzen Waldstück wieder seinen Ausgangspunkt.

**Einkehrtipp:** **Landhaus Fernblick am Rodfeldturm**, mit schöner Sonnenterrasse.



outdooractive





## Bieberer Galgenberg

10 BIEBER



Strecke  
5,7 km



Höhenmeter  
172 m



Dauer  
1:45 h



Schwierigkeit  
mittel



Start/Ziel  
Bieberggrund-Museum „Alte Post“

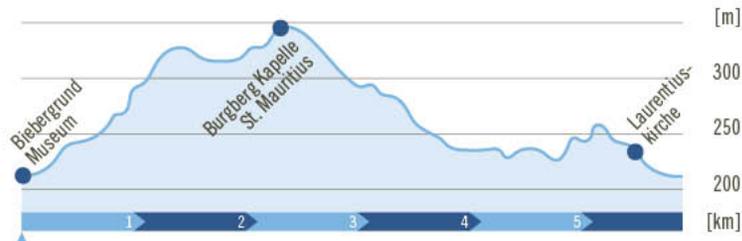
### Touren Erlebnis und Highlights

Startpunkt ist am **Bieberggrund-Museum**. Der Weg steigt langsam über dem **Tal des Schwarzbachs** an und eröffnet einen herrlichen Blick über Bieber und das Biebertal. Durch den Wald geht es weiter zur **Burgbergkapelle St. Mauritius**. Über offene Feldwege und schmale Wiesenpfade führt die Spessartspur anschließend nach Bieber und innerorts an der **Laurentiuskirche** vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

**Einkehrtipp:** **Bieberer Stollen** (Bieber), **Döner & Pizzeria Oriental** (Bieber)



outdooractive





## Hirschbachspur

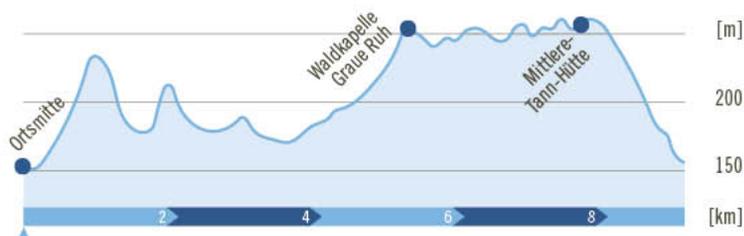
### 11 KASSEL

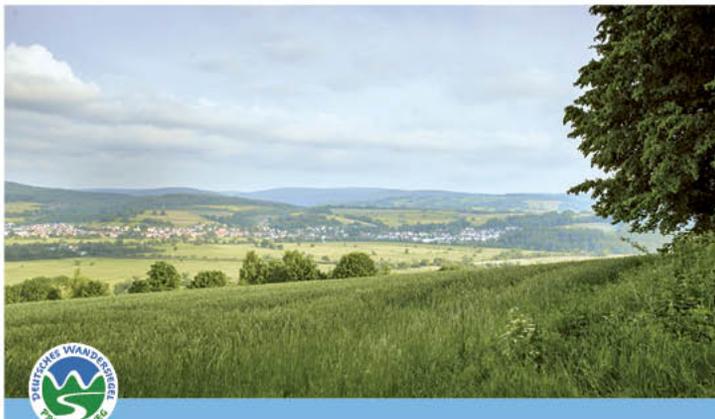
Strecke 9,2 km	Höhenmeter 212 m	Dauer 2:35 h	Schwierigkeit mittel	Start/Ziel	Ortsmitte Biebergemünd-Kassel

#### Touren Erlebnis und Highlights

Start ist im Biebergemünd Ortsteil Kassel. Zunächst führt die Spur stetig bergauf bis unterhalb der Alteburgshöhe, wo sich ein erster toller Ausblick in das Biebertal genießen lässt. Anschließend taucht der Weg in den Wald ein und erreicht, von wechselnden Waldbildern begleitet, das **Hirschbachtal**, wo sich in und am kleinen **Weihar am Hirschbach** eine Vielzahl an Lebewesen tummelt. Weiter geht es auf gleicher Höhe wandernd zur **Waldkapelle Graue Ruh** und danach zur **Mittlere-Tann-Hütte**, bevor bergab über einen Waldpfad und durch einen Hohlweg wieder der Ausgangspunkt in Kassel erreicht wird.

**Einkehrtipp:** Die **Bürgerstube** (Biebergemünd-Kassel)





## Schlosswald-Spur

### 12 WÄCHTERSACH



Strecke  
6,9 km



Höhenmeter  
183 m



Dauer  
1:55 h



Schwierigkeit  
mittel



Start/Ziel  
Parkplatz am Schlossgraben

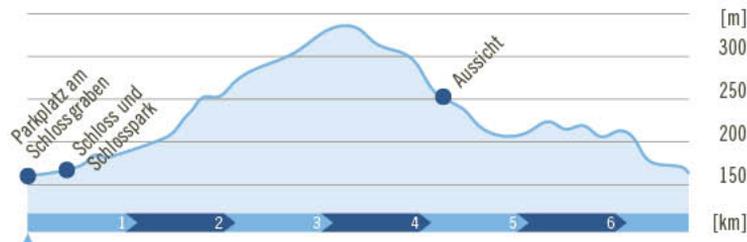
#### Tourenlebnis und Highlights

Der Schlosspark mit dem imposanten **Wächtersbacher Schloss** und dem Übergang vom gestalteten Landschafts-Park zur Waldlandschaft bietet einen herrlichen Auftakt zur Spessartspur. Vom **Teufelsgraben** aufwärts führt der Weg durch Buchenmischwald bis zur Hammerwiese, die durch eine beeindruckende **Eichen-Allee** passiert wird. Aus dem Wald heraustretend, ergeben sich weite Blicke ins Brachttal und in das sich nach Osten öffnende Kinzigtal. Zum Abschluss führt der Weg zurück in den **Schlosspark** mit einigen alten Baumgestalten.

**Einkehrtipp:** **Tony's Pizzeria** (Wächtersbach)



outdooractive





## Berg und Tal Spur

### 13 AUFENAU



Strecke  
10,5 km



Höhenmeter  
167 m



Dauer  
2:50 h



Schwierigkeit  
mittel



Start/Ziel  
Parkplatz Gaststätte „Zur Quelle“

#### Tourenlebnis und Highlights

Vom Parkplatz am „Gasthof zur Quelle“ führt die Spessartspur an der Katholischen Kirche vorbei und die Straße überquerend den Kirchberg hinauf. Mit zunehmender Höhe gewinnt auch der **Blick über Aufenau und in das Kinzigtal** an Weite. Nach Überquerung der Autobahn lohnt sich ein Abstecher zum Hof Sonnenberg, wo es in der **Milchhütte** frisches „Eis to go“ gibt. Am Dreiländereck mit seinen **historischen Grenzsteinen** geht es abwärts in den Wald hinein und im Tal der Kinzig durch das wertvolle Feuchtgebiet der **Zelleräue** zurück zum Ausgangspunkt.

**Einkehrtipp: Landgasthof zur Quelle** (Wächtersbach-Aufenau)





## Waldgeflüster

### 14 BAD SODEN



Strecke  
4,9 km



Höhenmeter  
112 m



Dauer  
1:25 h



Schwierigkeit  
leicht

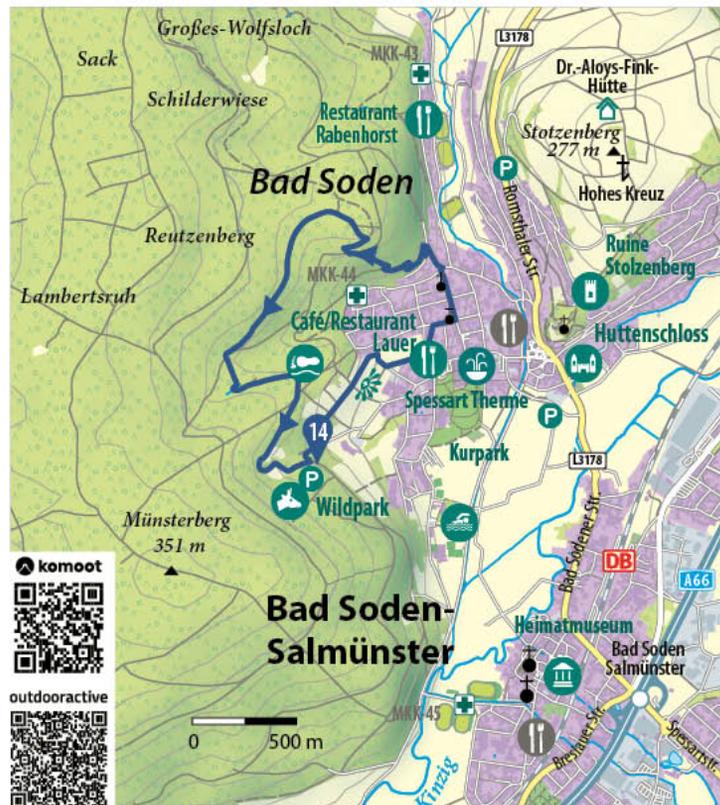


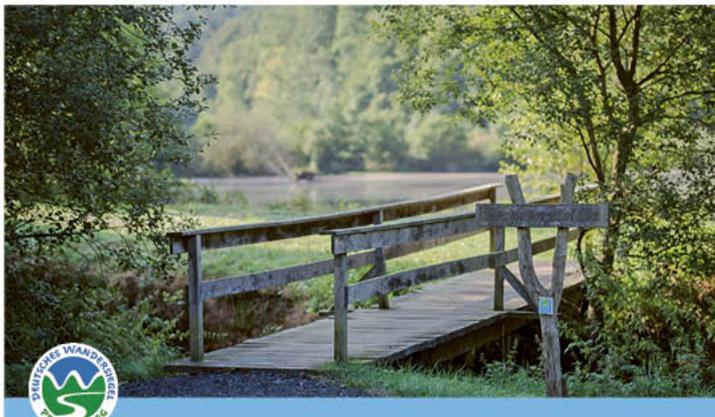
Start/Ziel  
Parkplatz am Wildpark in  
Bad Soden-Salmünster

#### Tourenerlebnis und Highlights

Diese Spessartspur eröffnet einen Weitblick über den Kurort Bad Soden-Salmünster, zur **Stolzenberg-Ruine** und darüber hinaus bis in das grün umrahmte Kinzigtal hinein. Auf schmalen Pfaden zeigt sich der Wanderweg in einem wildromantischen Wechselspiel von alten pilzbewachsenen Buchenriesen, tief eingefurchten klaren Bachläufen und dunklen moosbewachsenen runden Felsblöcken. Zum Abschluss bietet der weitläufig gestaltete **Wildpark** die Gelegenheit heimische Waldbewohner, vom Wildschwein bis zum Rothirsch, aus nächster Nähe zu beobachten und kennenzulernen.

**Einkehrtipp:** **Restaurant Rabenhorst** (Bad Soden-Salmünster)





## Wildromantische Hirschbornteiche

15 HAUSEN



Strecke  
5,2 km



Höhenmeter  
133 m



Dauer  
1:30 h



Schwierigkeit  
leicht



Start/Ziel  
Parkplatz Hirschbornteiche

### Touren Erlebnis und Highlights

Gleich auf dem ersten Stück entlang der **Hirschbornteiche** zeigt der Weg seine wildromantische Seite. Auf einem von dicken Eichen gesäumten Waldweg geht es in Richtung **Knüppeldamm**, mit seinen zum Großteil zerfallenen Holzbohlen. Über den lebendigen Klingbach führt der Weg weiter am **Waldhaus** vorbei. Auf im Frühling/Sommer prächtig blühende Wiesen folgt dichtes Waldgrün. Vorbei an der **Mühlwiese mit Grillplatz** führt die Spessartspur durch eichenreichen Mischwald und das naturbelassene **Klingbachtal** zurück zum Parkplatz an den Hirschbornteichen.

**Einkehrtipp:** **Hotel-Restaurant Zum Spessarttor**, Bad Soden-Salmünster  
([www.zum-spessarttor.de](http://www.zum-spessarttor.de))



outdooractive





## Merneser Jossatal

16 MERNES



Strecke  
6,7 km



Höhenmeter  
104 m



Dauer  
1:55 h



Schwierigkeit  
mittel

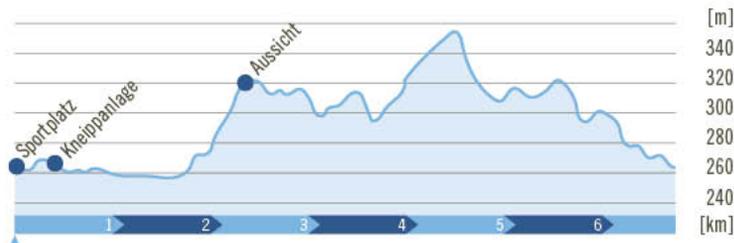
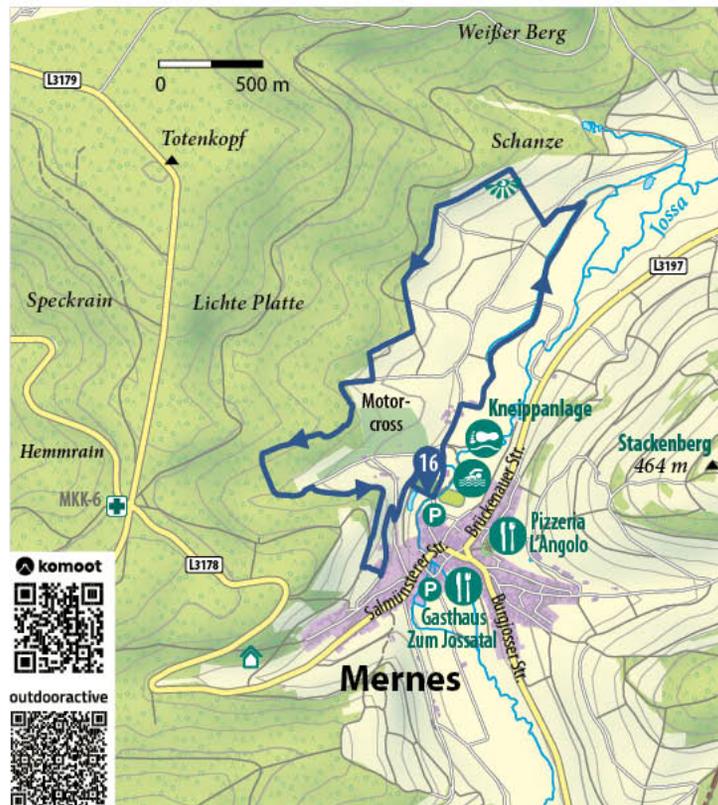


Start/Ziel Sportplatz in Mernes

### Tourenlebnis und Highlights

Der Wanderweg startet am **Sportplatz** von **Mernes**. Vorbei am **Freibad** und der **Kneipp-Anlage** folgt er auf einem schmalen Pfad dem sich dahinschlängelnden **Jossa-Bach**, an dessen Bachlauf sich zahlreiche Wirkungsspuren des hier heimischen Bibers zeigen. Kurz vor einem offenen Feuchtgebiets-Bannwald steigt der Weg zum Waldrand hin an und wird begleitet von weiten Blicken über das Jossatal. Durch abwechslungsreichen Mischwald, auf einem aussichtsreichen Panoramaweg und über einen malerischen schmalen Pfad führt die Spessartspur schließlich zurück zum Ausgangspunkt.

**Einkehrtip:** **Gasthaus Zum Jossatal** (Bad Soden-Salmünster)





## Wegscheide und Burgjösser Heiligen

17 BAD ORB



Strecke  
4,6 km



Höhenmeter  
85 m



Dauer  
1:15 h



Schwierigkeit  
mittel

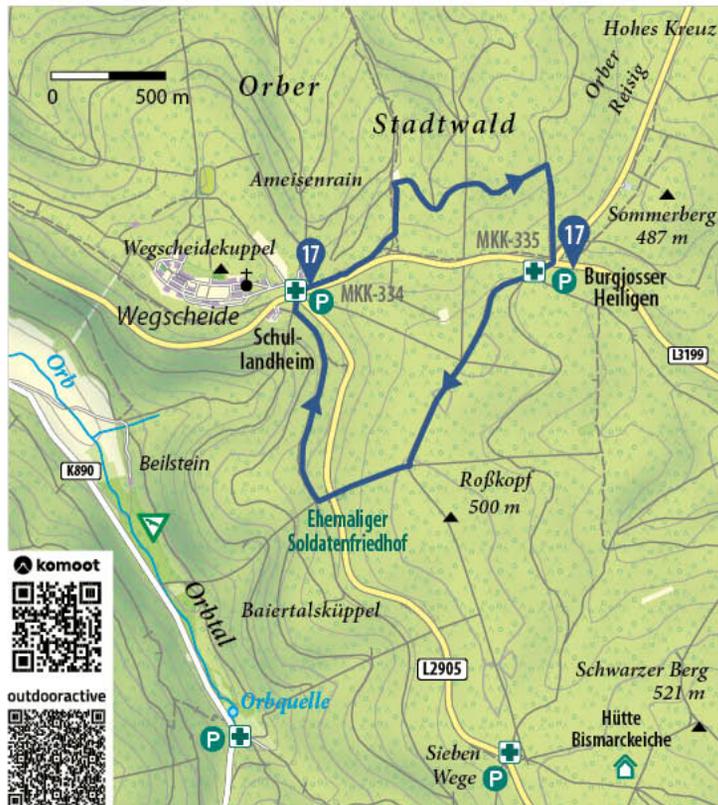


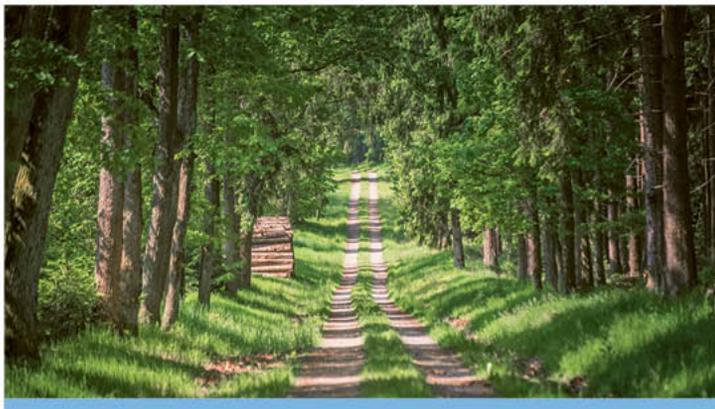
Start/Ziel  
Parkplatz „Burgjösser Heiligen“ oder  
Parkplatz „Wegscheide“

### Tourenerlebnis und Highlights

Für diese Tour gibt es zwei Startmöglichkeiten: entweder am Parkplatz „Burgjösser Heiligen“ oder „Wegscheide“. Vom Parkplatz „Burgjösser Heiligen“ schlängelt sich der Weg in Richtung Roßkopf und führt dann auf gleicher Höhe nach Westen zum ehemaligen **Soldatenfriedhof**. Dort überquert er die Landstraße und verläuft weiter in Richtung Norden auf die **Wegscheide** zu (alternativer Startpunkt der Tour). Am **Schullandheim** vorbei geht es zum **Ameisenrain** und durch den **Orber Stadtwald** wieder zurück zum Parkplatz „Burgjösser Heiligen“.

**Einkehrtipp:** Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Bad Orb





## Hohes Kreuz und Markberg

18 BAD ORB

					
Strecke 6,1 km	Höhenmeter 106 m	Dauer 1:40 h	Schwierigkeit leicht	Start/Ziel Wanderparkplatz „Hohes Kreuz“	

### Tourenlebnis und Highlights

Die Spur startet am Naturpark-Parkplatz **Hohes Kreuz** und führt durch den Spessartwald einmal um die Erhebung des **Markbergs** herum. Zu Beginn führt der Weg ein Stück über den alten Handelsweg Eselsweg. Von der nächsten Weggabelung aus geht es weiter zum idyllischen **Sölchesweiher**. Hier trifft die Spessartspur auf den Fernwanderweg Spessartbogen und gemeinsam führen die beiden Wanderwege bis zu einer großen Wegkreuzung. Von hier geht es zurück zum Ausgangspunkt. Die Tour lässt sich um die Einkehrmöglichkeit im **Jagdhaus Haselruh** erweitern.

**Einkehrtipp:** Jagdhaus Haselruh (Bad Orb)





## Quell- und Madstein Spur

19 BAD ORB



Strecke  
5,3 km



Höhenmeter  
163 m



Dauer  
1:35 h



Schwierigkeit  
mittel



Start/Ziel  
Parkplatz „An der Orbquelle“

### Tourenenerlebnis und Highlights

Los geht es am Parkplatz „an der **Orbquelle**“. Wie der Name schon verrät, entspringt hier im Naturschutzgebiet die Orb und gibt damit Tal und Ort seit der Ersterwähnung 1059 ihren Namen. Die Spur führt bergauf in den Spessartwald bei Lettgenbrunn. Ein besonderes Highlight ist das **Naturdenkmal Madstein**. Weiter geht es durch alten Buchenwald bis an den Rand des Naturschutzgebiet Hoher Berg, der wie der Madstein mit seinem schwarzem Basaltgestein im rötlichen Buntsandsteinmeer der Spessarthöhen auffällt und zurück in das Quellgebiet der Orb.

**Einkehrtipp:** Restaurant Horstberg (Lettgenbrunn)





## Wachhütte und Minenwerfergrund

20 JOSSGRUND



Strecke  
8,4 km



Höhenmeter  
136 m



Dauer  
2:10 h



Schwierigkeit  
mittel

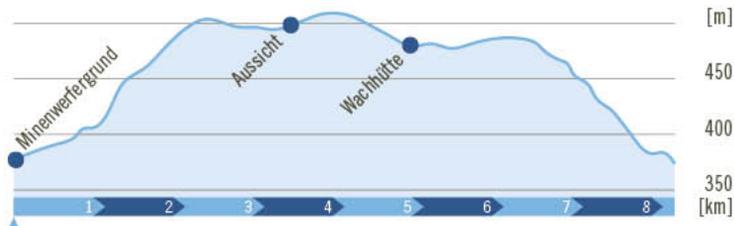


Start/Ziel  
Parkplatz Minenwerfergrund oder  
Parkplatz Wachhütte

### Tourenerlebnis und Highlights

Der Parkplatz Minenwerfergrund liegt im Tal der jungen Jossa und hat die Bezeichnung aus Weltkriegszeiten. Heute ist der Startpunkt der Spur jedoch ein wunderbar friedlicher Ort. Am Wegrand fallen hier besonders die vielen eindrucksvollen Haufen der Roten Waldameise auf. Auf einem Höhenzug stößt der Weg auf den Wanderweg B (**Birkenhainer Straße**), auf dem früher die **alte Handelsstraße** durch den Spessart verlief. Der Spessartspur folgend, ergeben sich hier herrliche Blicke über Flörsbachtal und in den Jossgrund. Weiter geht es bis zur **Wachhütte** und abwärts zum Ausgangspunkt zurück.

**Einkehrtipp: Gaststätten in Lettgenbrunn**





## Langer Grund

21 LETTGENBRUNN



Strecke  
4,6 km



Höhenmeter  
89 m



Dauer  
1:15 h



Schwierigkeit  
leicht

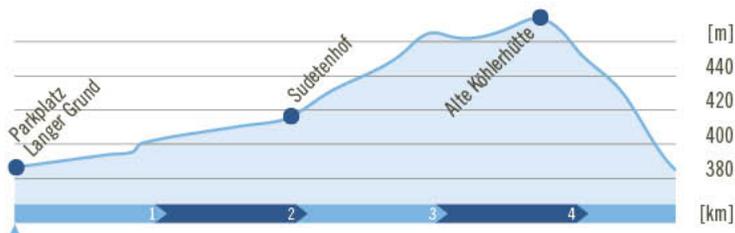


Start/Ziel  
Parkplatz „Langer Grund“

### Tourenlebnis und Highlights

Am Parkplatz Langer Grund führt die Spur, begleitet von der glasklaren jungen Jossa, in Richtung der Quelle des Spessartflüsschens. Am Ortsrand von Lettgenbrunn steigt der Weg langsam bergan und führt, begleitet von Blicken über das Jossatal und die Waldkuppen, an dichten grünen Hecken entlang. Im Wald, an der moosgrünen **Köhlerzelthütte** und einem alten **wappenverzierten Grenzstein**, kreuzt die Spur die Spessartfährte „Junge Jossa Lettgenbrunn“ und kehrt bergab zum Ausgangspunkt zurück.

**Einkehrtipp:** **Restaurant Sudetenhof**, Jossgrund ([www.sudetenhof.de](http://www.sudetenhof.de))





## Sieben Wege

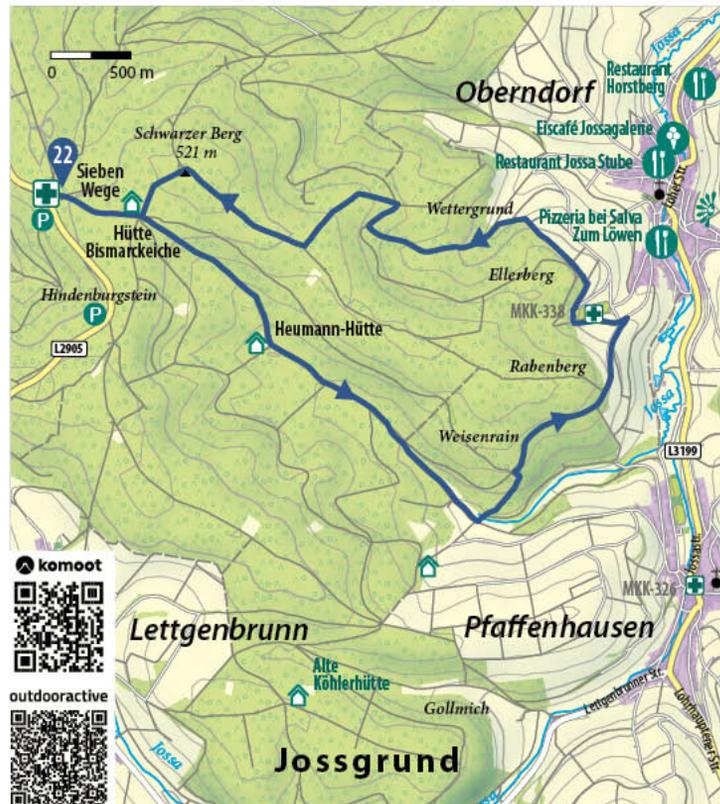
### 22 JOSSGRUND

Strecke 10,4 km	Höhenmeter 256 m	Dauer 2:50 h	Schwierigkeit mittel	Start/Ziel Parkplatz „Sieben Wege“	

#### Tourenenerlebnis und Highlights

Am Parkplatz „Sieben Wege“ führt die Spessartspur zunächst zur Schutzhütte **Bismarck-Eiche**, wo der eigentliche Rundweg beginnt. Bergab geht es durch den Mischwald bis zur **Heumann-Hütte** im **Schwarzen Grund**, wo ein beeindruckender **alter Eichenhain** wartet. Am flechtenbewachsenen steinernen Wegkreuz folgt der Weg dem schmalen Pfad zur aussichtsreichen offenen Strecke am Sportplatz von Oberndorf und taucht am **Wettergrund** wieder ein in den Wald. Stetig bergan geht es bis zum 521 m hohen **Schwarzen Berg** und über die **Bismarckeiche** zurück zum Parkplatz.

**Einkehrtipps: Gaststätten in Jossgrund**





## Wiesbüttmoor & Flörsbacher Panorama

### 23 FLÖRSBACH



Strecke  
7,5 km



Höhenmeter  
175 m



Dauer  
2:05 h



Schwierigkeit  
mittel



Start/Ziel  
Parkplatz am Wiesbüttsee

#### Tourenlebnis und Highlights

Die Spessartspur startet am idyllischen **Wiesbüttsee**, einem kleinen See, der in der Zeit des Bieberer Bergbaus aufgestaut wurde und führt vorbei am angrenzenden **Naturschutzgebiet Wiesbüttmoor**. Über einen Steg bietet sich ein direkter Einblick in die einzigartige Pflanzenwelt dieses Biotops. Auf Wald- und Waldrandwegen geht es mit immer wieder schönen Ausblicken über die Wiesen und Wälder in das Örtchen **Flörsbach**. Über schmale Pfade und durch abwechslungsreichen Wald führt die Spur schließlich zum Wiesbüttsee zurück.

**Einkehrtipp:** **Flörsbacher Hof** (Flörsbach)



outdooractive





## Widdehuh

### 24 LOHRHAUPTEN



Strecke  
6,9 km



Höhenmeter  
195 m



Dauer  
1:50 h



Schwierigkeit  
mittel

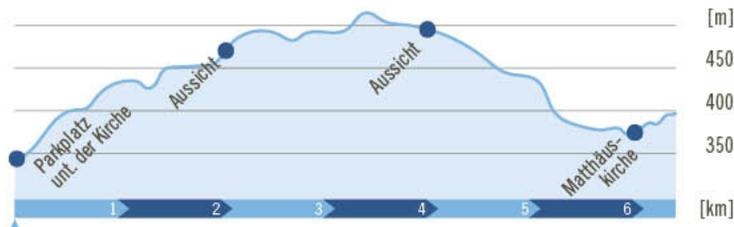


Start/Ziel Parkplatz unterhalb der Kirche in Lohrhaupten

#### Touren Erlebnis und Highlights

Vom historischen **Ziehbrunnen** in **Lohrhaupten** führt die Spur vorbei an der Pfarrkirche bergauf und eröffnet bald weite Blicke über den Ort und das Gelnhäuser Tal. Über idyllische Wege, die im Frühling und bis in den Sommer hinein von prachtvollen Blumenwiesen gesäumt sind, wird die **Anhöhe Widdehuh** erreicht. Durch lockeren Wald und mit artenreichen Heckenbeständen führt der Weg von Panoramablickten begleitet nach Lohrhaupten zurück, wo die Wanderung einen gelungenen Abschluss findet.

**Einkehrtipp:** **Gasthaus Adler** (Lohrhaupten)





## Jossa-Sinn-Blick

25 JOSSA



Strecke  
5,3 km



Höhenmeter  
127 m



Dauer  
1:35 h



Schwierigkeit  
leicht

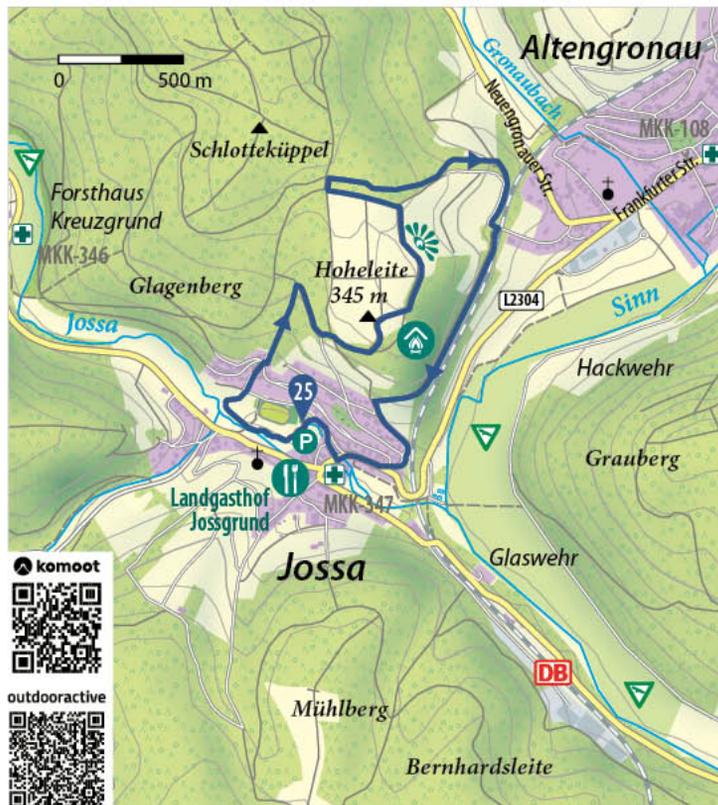


Start/Ziel Sportplatz an der Jossa

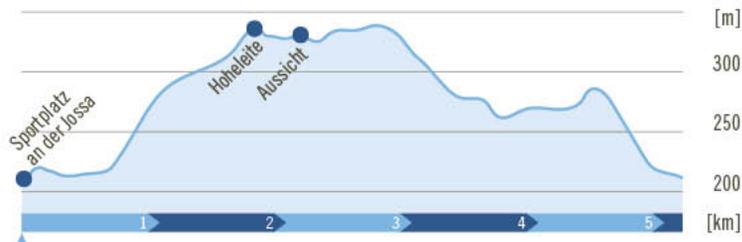
### Tourenlebnis und Highlights

Entlang der ruhig dahinfließenden Jossa führt der Weg vom Startpunkt am Sportplatz über Wiesen- und Waldwege bergauf zur **Kuppe der Hoheleite**, mit **Grillplatz** und **Schutzhütte**. Hier eröffnet sich ein wunderbarer Blick ins Sinn-tal. Weiter geht es durch lauschigen Buchenmischwald. Eingerahmt von den unterschiedlichsten Hecken verläuft die Spur in einer Schleife entlang der Bahnstrecke zurück nach Jossa. Auch hier lohnt sich ein Blick über den Ort und das malerische Spessartflüsschen gleichen Namens, bevor es zum Ausgangspunkt zurück geht.

**Einkehrtip:** Landgasthof Zum Jossgrund, Jossa ([www.landgasthof-jossgrund.de](http://www.landgasthof-jossgrund.de))



outdooractive





## Schwarzenfelder Sonnenseite

### 26 SCHWARZENFELS



Strecke  
5,8 km



Höhenmeter  
58 m



Dauer  
1:30 h



Schwierigkeit  
leicht



Start/Ziel  
Parkplatz am Sportplatz in Schwarzenfels

#### Tourenlebnis und Highlights

Am Startpunkt des Sportplatzes von Schwarzenfels wird man mit dem beeindruckenden Ausblick auf die imposante **Burganlage Schwarzenfels** begrüßt, die über dem Ort am Hopfenberg thront. Die Spur führt über die Südseite um den bewaldeten **Escheberg**. Die Spessartkuppen über dem Sinntal und auch einzelne Kuppen der Rhön beeindruckten im Blickfeld. Auf schmalen Waldwegen verläuft die Spur durch den pilzreichen Wald am Kreschenberg und im Bogen über die Wiesenwege an der Nordseite des Eschebergs zurück zum Ausgangspunkt. Dort kann nochmals der Blick auf die auf schwarzen Basaltfelsen gebaute Burganlage genossen werden.

**Einkehrtipps:** **Gasthaus Zur Burg** (Sinntal)



outdooractive





# Vorderspessartblick

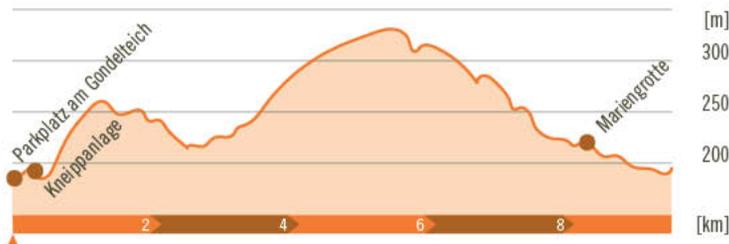
## 1 HORBACH

<b>Strecke</b> 9,9 km	<b>Höhenmeter</b> 207 m	<b>Dauer</b> 2.35 h	<b>Schwierigkeit</b> mittel	<b>Start/Ziel</b>	Parkplatz am Gondelteich/Krötenweiher

### Touren Erlebnis und Highlights

Vom Startpunkt des Parkplatzes am **Gondelteich** führt der Rundweg über die unbewaldeten Kuppen und Hänge des Höhenzugs östlich von **Horbach**, begleitet von schönen Ausblicken über das Kinzigtal, in die Wetterau und bis zum Vogelsberg. Vorbei am **Krötenweiher** und entlang des **Krötenbachs** verläuft die Fährte auf dem Höhenweg von **Waldrode** über die Kuppe des **Junkersbergs**. Entlang des naturnahen **Näblichbachs** geht es vorbei an der beeindruckenden **Mariengrotte** und auf schmalen Pfaden am Mühlbach über der **Kneippanlage** zurück zum Ausgangspunkt.

**Einkehrtipp:** Gasthaus Schaffrath, Gaststätte Zum Vagabund (Freigericht), Ziegenhof mit Regiomat (Waldrode)





## Brachtaler Steingut Panorama

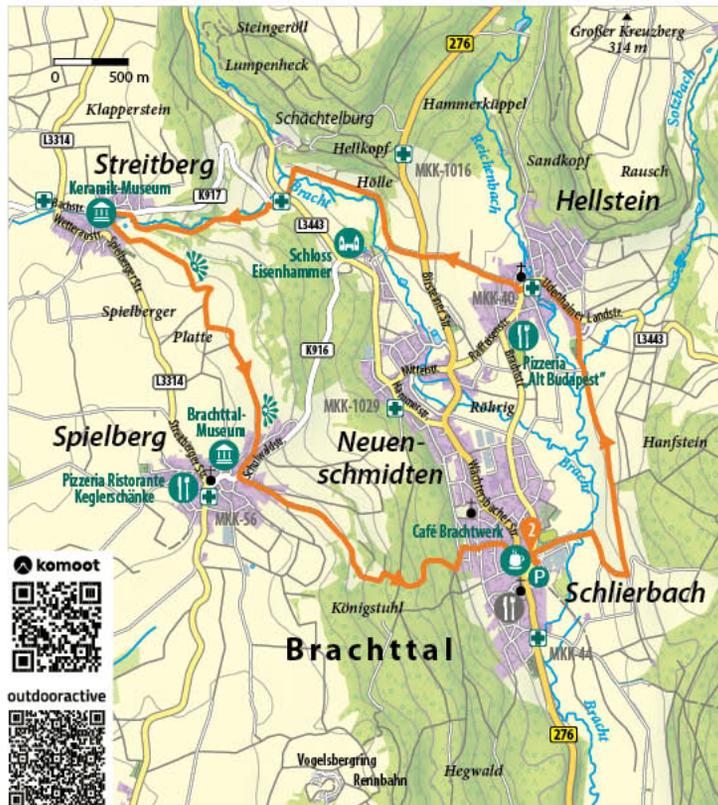
### 2 BRACHTTAL

<b>Strecke</b> 11,7 km	<b>Höhenmeter</b> 233 m	<b>Dauer</b> 3:10 h	<b>Schwierigkeit</b> mittel	<b>Start/Ziel</b>	Parkplatz Wächtersbacher Keramik

#### Tourenlebnis und Highlights

Diese Fährte ist genau das richtige für Fans regionaler Industriekultur. Entlang der Strecke wechseln sich Orte, Gebäude und Landschaften ab, die die Geschichte der Industrialisierung auf Infotafeln erzählen. Vom Start an der ehemaligen Wächtersbacher **Steingutfabrik** führt der Weg durch Wiesen und Wald entlang der Bracht sanft bergan nach **Hellstein** und am **Schloss Eisenhammer** vorbei weiter hinauf zur Spielberger Platte, einem baumfreien Bergplateau mit herrlichem Ausblick. Auf einem Höhenweg geht es nach Spielberg und durch Wald und Wiesen zurück nach Schlierbach. In **Schlierbach** verläuft die Fährte vorbei an **Arbeiter- und Direktorenhäusern** und typischer Industriearchitektur des 19. Jahrhunderts.

**Einkehrtipps:** Café Brachtwerk, Pizzeria Alt Budapest, Keglerschänke (Brachtal)





## Stolzenberger Ritterblick

### 3 BAD SODEN



Strecke  
7,0 km



Höhenmeter  
202 m



Dauer  
2:00 h



Schwierigkeit  
mittel

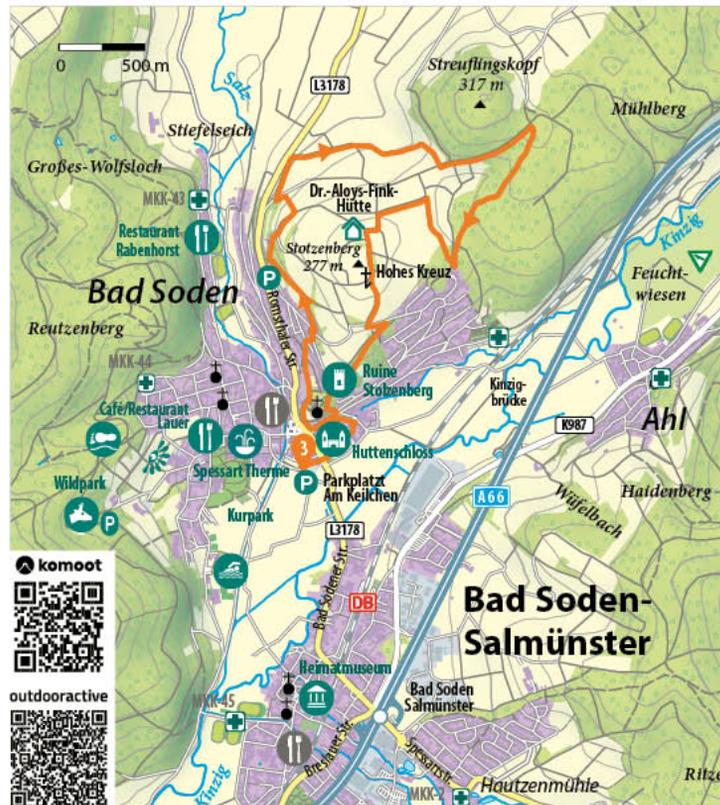


Start/Ziel  
Parkplatz „Am Keilchen“

#### Tourenerlebnis und Highlights

Vom Start am Bad Sodener Altstadt-Parkplatz führt die Fährte an der **Stolzenberg-Ruine** vorbei zügig bergan, begleitet von wunderbaren Tiefblicken auf Bad Soden-Salmünster. Sobald die **Anhöhe des Stolzenbergs** mit dem **Hohen Kreuz** und der **Dr.-Aloys-Fink-Hütte** erreicht ist, bieten sich wunderbare Weitblicke über das Salztal, das Kinzigtal und die Spessarthöhen. Durch den Wald am Fuße des **Streuflingskopfs** führt der Weg über Wiesenwege und auf schmalen Pfaden, an **knorrig gewachsenen Hainbuchen** vorbei, in einer Schleife um den **Stolzenberg**. Vorbei an der **St. Laurentius-Kirche** geht es zurück zum Ausgangspunkt.

**Einkehrtipps:** Croatia (Bad Soden), Da Enzo (Bad Soden)





## Rosbacher Biebertal-Fährte

4 BIEBER



Strecke  
11,6 km



Höhenmeter  
252 m



Dauer  
3:10 h



Schwierigkeit  
mittel

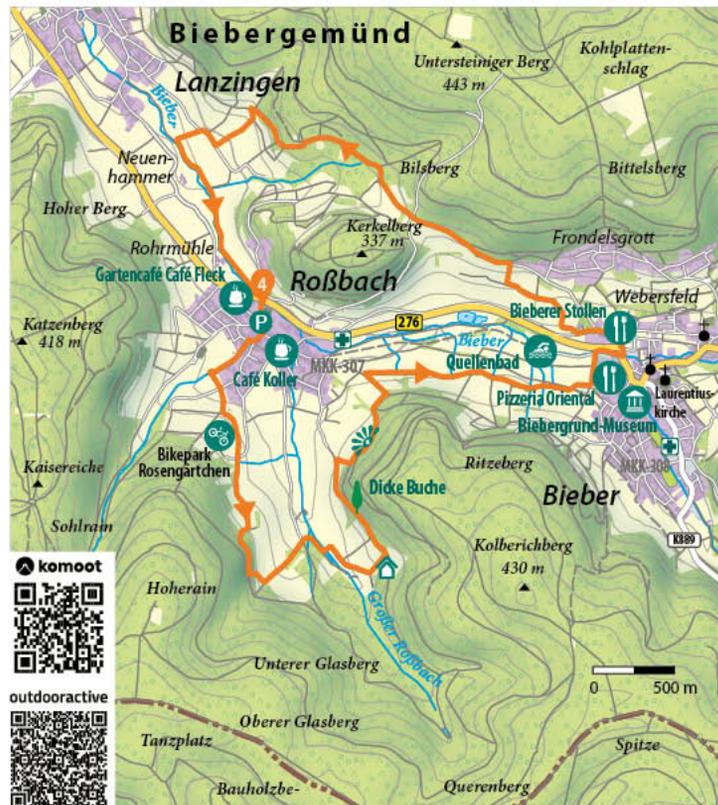


Start/Ziel  
An der Bärenwiese  
Spielplatz Ortsmitte

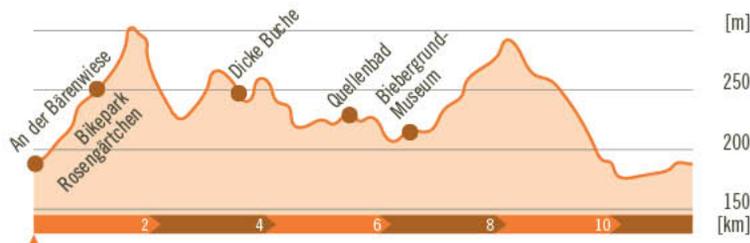
### Tourenenerlebnis und Highlights

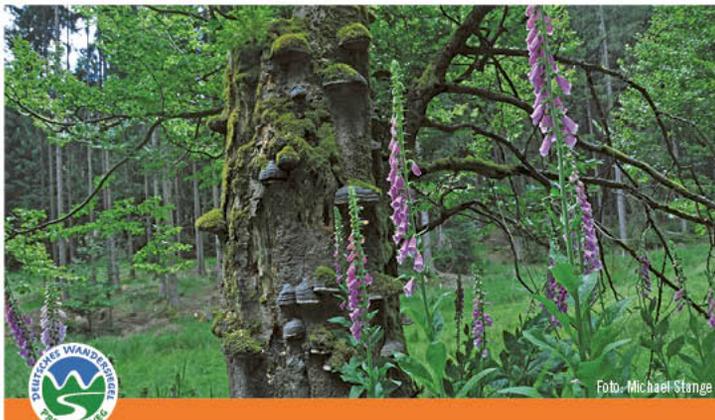
Die Tour startet in der Ortsmitte von Roßbach und führt zwischen Roßbach und Bieber einmal um den **Kerkelberg**. Entlang des Roßbachs gelangt man zum **Rosengärtchen**, einer Freizeitanlage mit Spielplatz, Kneippbecken und schönen Sitzgelegenheiten. Weiter geht es an den Fischteichen und der **Dicken Buche** vorbei, einem imposanten alten Baum mit Rastplatz. Nach dem Anstieg vom Ortsrand Bieber in Richtung **Kerkelberg** ergeben sich schöne Ausblicke auf den Ort. Über einen Wiesenweg geht es hinab zur Bieber und entlang des Spessartflüsschens wieder zurück nach Roßbach.

**Einkehrtipps:** Bieber Stollen, Döneria & Pizzeria Oriental, Café Koller, Café Fleck



outdooractive





## Junge Jossa

### 5 LETTGENBRUNN

<b>Strecke</b> 12,3 km	<b>Höhenmeter</b> 221 m	<b>Dauer</b> 3:25 h	<b>Schwierigkeit</b> mittel	<b>Start/Ziel</b> Parkplatz gegenüber Sägewerk Parkplatz Kirche	

#### Tourenerlebnis und Highlights

Der Start der Tour ist in **Lettgenbrunn**. Nicht weit entfernt von der **Quelle der Jossa** führt diese landschaftlich abwechslungsreiche Fährte im Wechsel auf teilweise schmalen Pfaden durch den Wald, entlang von Waldrändern und über bunte Wiesen. Aus Richtung **Pfaffenhausen** kommend, beeindruckt neben den ganzjährig schönen Weitblicken, eine in blütenweiß gehüllte Wildkirschen-Allee. Ein weiterer Höhepunkt ist der sagenumwobene **Beilstein** – ein säulenreicher Basaltfelsen, der schon sehr lange unter Naturschutz steht.

**Einkehrtipp:** Gaststätten in Lettgenbrunn





Foto: Michael Stange



## Jossgrund Runde

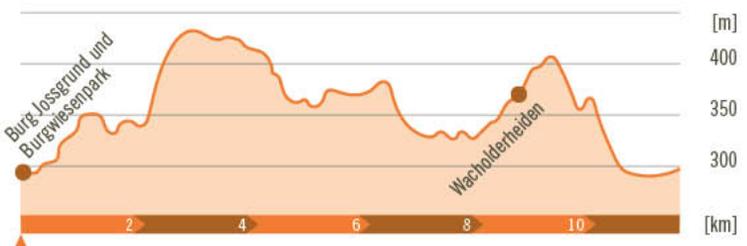
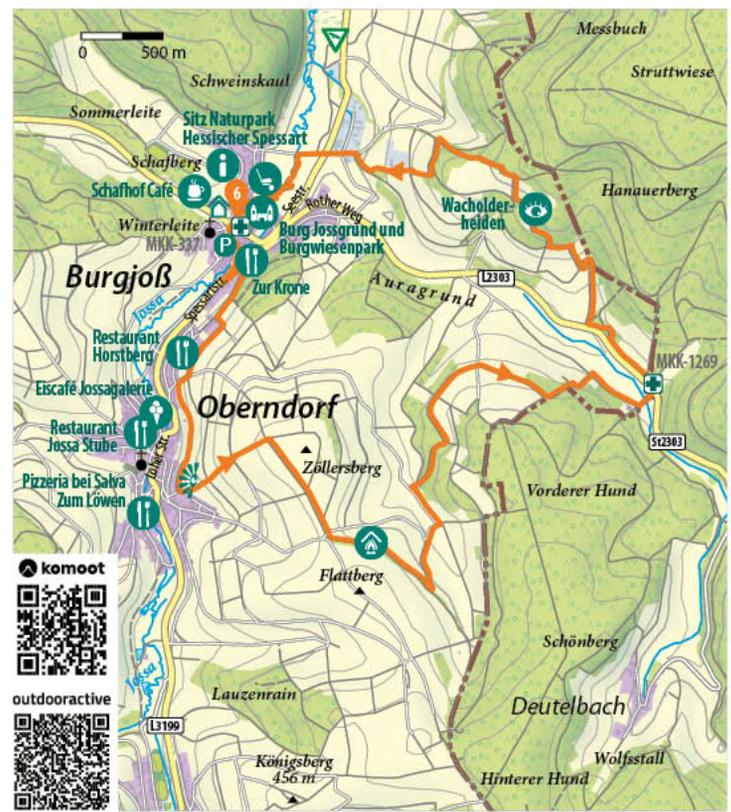
### 6 BURGJOSS

Strecke 11,6 km	Höhenmeter 242 m	Dauer 3:30 h	Schwierigkeit mittel	Start/Ziel Burgwiesenpark	

#### Tourenenerlebnis und Highlights

Die Fährte beginnt an der mittelalterlichen **Wasserburg von Burgjoss**. Durch den **Burgwiesenpark** führt der Weg entlang des sich dahin schlängelnden Jossa-Flüschens mit Weitblicken über die grünen Bergkuppen des **Jossgrundes** – eine seltene und schützenswerte Wacholderheide wird passiert. Nach Abstieg in den **Auragrund** folgt ein Wechsel aus strukturreichen Hecken- und Waldlandschaften. Mit Überschreiten des **Zöllersbergs** kann nun ein fortlaufendes Panorama über den Jossgrund und seine Ortsteile **Oberndorf** und **Burgjoss** genossen werden. Begleitet vom Rauschen der Jossa geht es schließlich zurück zum **Ausgangspunkt**.

**Einkehrtipps:** Cafe Schafhof (Jossgrund), Zur Krone (Jossgrund), Eiscafé Jossagalérie (Jossgrund)





## Sonnenhänge

### 7 LOHRHAUPTEN

<b>Strecke</b> 15,8 km	<b>Höhenmeter</b> 248 m	<b>Dauer</b> 4:20 h	<b>Schwierigkeit</b> mittel	<b>Start/Ziel</b>	Parkplatz unterhalb der Kirche

#### Tourenerlebnis und Highlights

Die Spessartfährte startet in Lohrhaupten und steigt gemeinsam mit der Spessartspur „Lohrhaupter Widdehuh“ auf gleichem Weg hinauf zur **Matt-häuskirche**. Dort verläuft die Fährte entlang schmaler Waldrand- und Wiesenwege über dem Gelnhäuser Tal bergan. Bemerkenswert sind die oftmals krummen oder weit ausladend gewachsenen Bäume, die auf Steinwällen oder auf den Wiesen am Wegesrand stehen. Immer wieder werden die sternförmig um Lohrhaupten eingekerbten Täler auf der Höhe gekreuzt. Dabei bieten sich herrliche Weitblicke ins Tal der jungen Lohr. Mit Blick auf den Ortskern mit der Matthäuskirche geht es zum Ausgangspunkt in Lohrhaupten zurück.

**Einkehrtipps:** Gasthaus Ziegelhütte, Gasthaus Adler, Keiler Stübchen (Flörsbachtal)



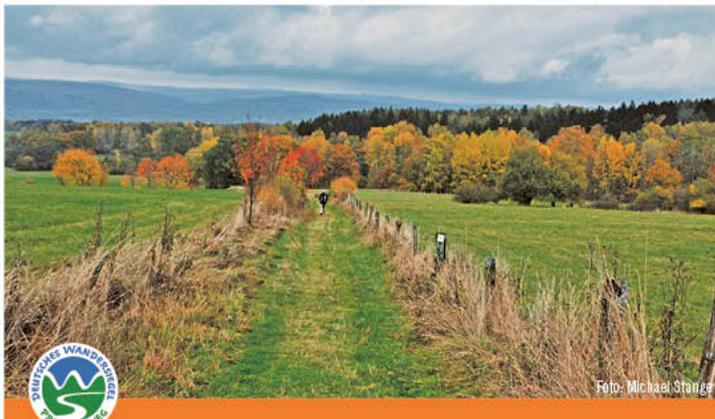


Foto: Michael Stange

## Steinauer Hochgefühl

### 8 STEINAU



Strecke  
11,3 km



Höhenmeter  
278 m



Dauer  
3:10 h



Schwierigkeit  
mittel



Start/Ziel  
Parkplatz Hermes

#### Touren Erlebnis und Highlights

Start ist am Parkplatz Hermes. Diese landschaftlich abwechslungsreiche Fährte durch Wälder, über Wiesen und Felder, und entlang von lauschigen Bächen verspricht herrliche Ausblicke über das Kinzigtal, zum markanten **Bellinger Berg**, bis hin zum Vogelsberg. Direkt zu Beginn der Tour lohnt sich ein Abstecher in die **Altstadt** von Steinau, mit dem imposanten **Schloss** und dem **Brüder-Grimm-Haus**. Von Steinau geht es in einem Bogen über die **Neudorfwiesen** und die Bäche **Sennelsbach** und **Schwarze Rolle** in das Örtchen **Seidenroth**. Durch dichten Wald am **Langener Berg** führt der Weg zum Ausgangspunkt zurück.

**Einkehrtipp:** Hessenstubb (Steinau)





Foto: Michael Stange

## Quellwinkel Kinzig

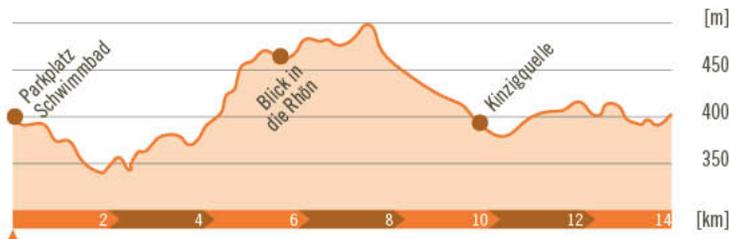
### 9 STERBFRITZ

<b>Strecke</b> 13,6 km	<b>Höhenmeter</b> 197 m	<b>Dauer</b> 3:45 h	<b>Schwierigkeit</b> mittel	<b>Start/Ziel</b> Parkplatz Schwimmbad	

#### Tourenerlebnis und Highlights

Diese Fährte führt durch das **Schlüchterner Becken**, eine wellige offene Landschaft zwischen Spessart, Vogelsberg und der Rhön, die durch das Muschelkalk-Meer vor 210 Mio Jahren geformt wurde. Auf diesem Kalkgestein fühlen sich besonders viele Orchideenarten wohl, die am Wegesrand der Spessartfährte zu finden sind. Über Höhenzüge mit Weitblicken, durch stille Wälder mit wechselnden Waldbildern und über offene Feldwege mit saftig-grünen Wiesen führt der Weg weiter. Auf dem Weg durch das **Naturschutzgebiet Weiperzberg** sind alte **Grenzsteine** und der **Quellort der Kinzig** südlich von Sterbfritz (mit Sitzgelegenheiten) anzutreffen.

**Einkehrtipps:** **Gasthaus Döppler**, **Manuelas Café Stübchen** (Sinntal)





## Abschnitt 1 - Herrliche Landschaftsblicke

VON LANGENSELBOLD NACH FREIGERICHT-HORBACH



Strecke  
18,8 km



Höhenmeter  
372 m



Dauer  
5:05 h



Schwierigkeit  
schwer



Start/Ziel  
von Bahnhof Langenselbold  
nach Gondelteich südl. v. Freigericht-Horbach

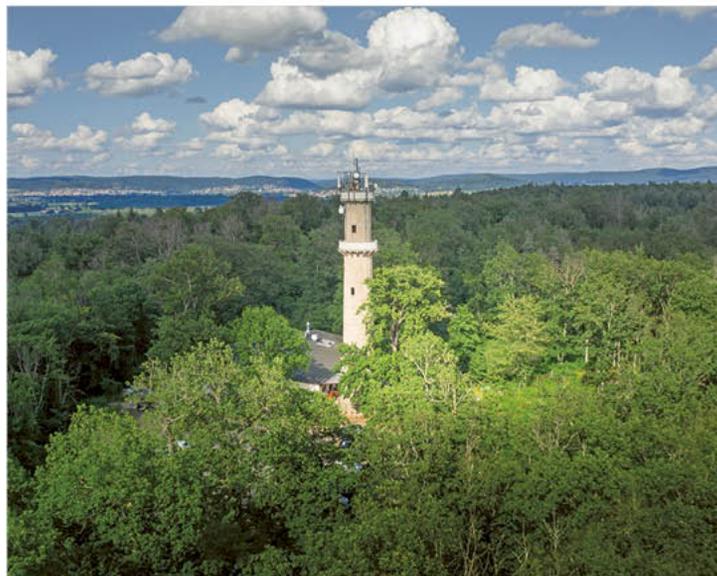
### Tourenerlebnis und Highlights

Vom Kinzigtal geht es bergauf in den grünen Mischwald des Spessart, mit seinen **alten Eichenbeständen**, Buchen, Kiefern und Fichten. Auf dem **Buchberg** lohnt der Blick vom **Aussichtsturm**, der über die bewaldeten Spessartkuppen in die angrenzenden Mittelgebirge und zur Rhein-Main-Metropole Frankfurt reicht.

In der Nähe von Oberrodenbach ist das Waldkunstwerk „Wabernde Welle“, eine temporäre Baumbemalung des Künstlers Faxte Müller, zu sehen. Vorbei an der **Schutzhütte Dicke Tanne** öffnet sich bald ein **Waldfenster mit Ausblicken** in die Freigerichter Bucht. Über einen ehemals sehr **bedeutenden Handelsweg** (Birkenhainer Straße), markiert durch verwitterte **Grenzsteine** und

das buntsandsteinernerne **Schwedenkreuz**, führt der Weg durch die traditionelle Kulturlandschaft des Spessart.

Entlang aussichtsreicher Waldränder und vorbei an grünen Weiden taucht der Weg in einen Buchenwald ein und führt vorbei an der **Rodfeldeiche** zum **Aussichtsturm Fernblick** mit **Einkehrmöglichkeit**. Weiter durch den Wald, durch alte Hohlwege und über das romantische **Wiesental des Näßlichbaches** wird das Etappenziel am **Gondelteich** in Freigericht-Horbach erreicht.







## Abschnitt 2 - Spannende Entdeckungen

VON FREIGERICHT-HORBACH NACH BAD ORB



**Strecke**  
27,4 km



**Höhenmeter**  
618 m



**Dauer**  
7:30 h



**Schwierigkeit**  
schwer



**Start/Ziel** von Gondelteich südl. v. Freigericht-Horbach nach Kurstadt Bad Orb/Zentrum

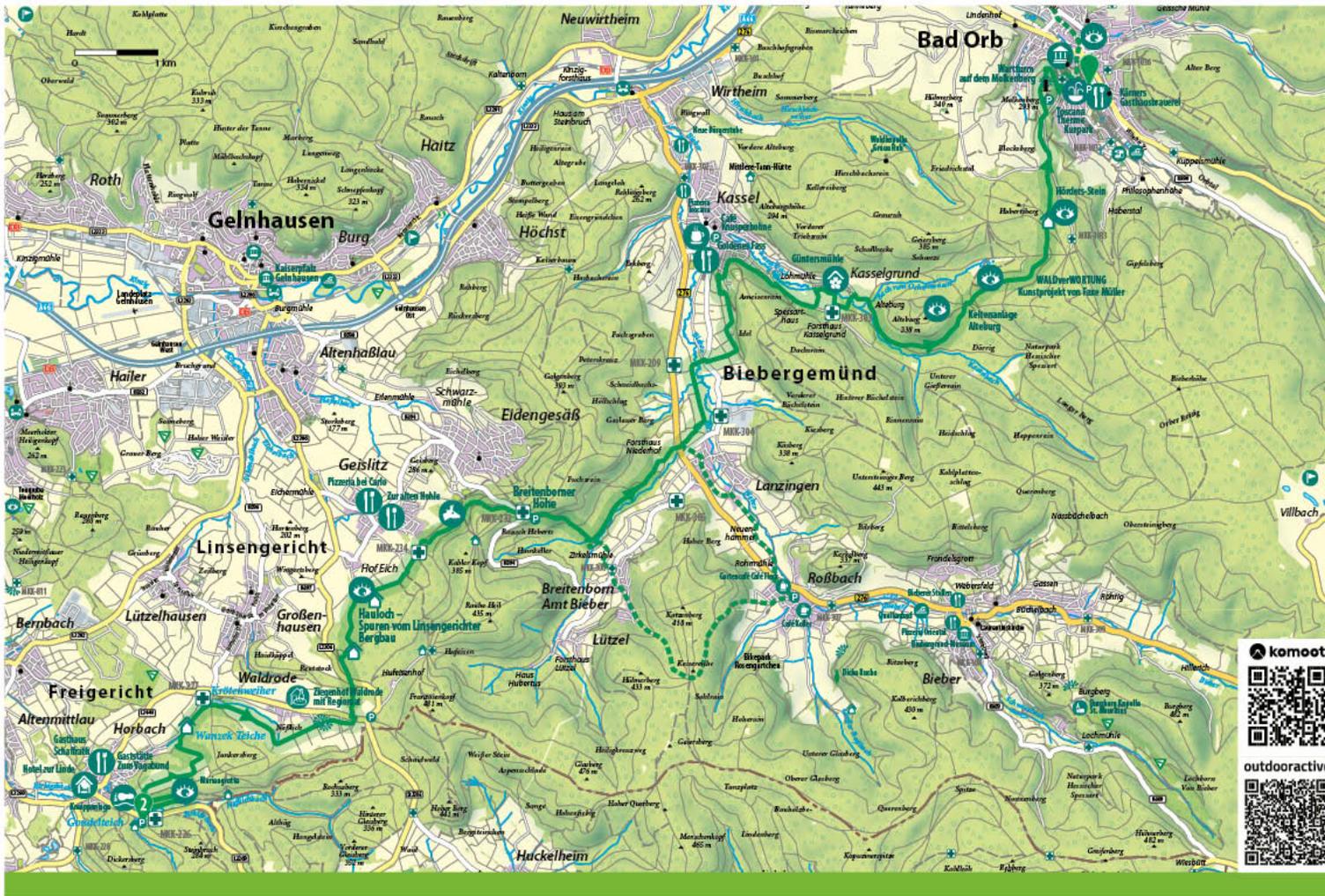
### Touren Erlebnis und Highlights

Durch den **Näblichgrund** und entlang des **erlengesäumten Bachlaufs** verläuft der Abschnitt durch das **Wiesental** und vorbei an der **Mariengrotte**. Über einen bewaldeten Talhang geht es hinauf zum **Krötenweiher** und gesäumt von Wäldern und Wiesen weiter über die Rodungsinsel von Waldrode.

Der Weg wird begleitet von einem **abwechslungsreichen Panorama** mit Weitblicken bis zur Frankfurter Skyline und **blütenreichen Auwiesen** im **Tal des Lützelbaches** nach dem Abstieg vom Kamm. Über einen Wiesenweg wird der Bieber-Bach gekreuzt und es geht vorbei am **Naturfreundehaus Güntersmühle** durch den **idyllischen Kasselgrund** in den Wald des Sandsteinspessart.

Ein lohnenswerter Abstecher führt zum **Plateau der Alteburg**, wo die Rekonstruktion von Teilen einer **keltischen Ringwall-Wehrmauer** zu sehen ist. Vorbei an einem weiteren **Kunstwerk** des **Künstlers Faxe Müller** (WALDverWORTUNG) geht es weiter über die Höhe des Hubertusberges und hinaus aus dem Wald. Der Weg führt nun weiter zum **Molkenberg mit Aussicht** vom Wartturm. Ein hecken-gesäumter Weg führt recht steil bergab in die Kurstadt Bad Orb. An diesem Etappenziel warten schöne **Fachwerkhäuser**, eine **Saline** und die **Toskana Therme**.





komoot



outdooractive





## Abschnitt 3 - Unvergessliche Momente

VON BAD ORB NACH MERNES

					
<b>Strecke</b> 11,5 km	<b>Höhenmeter</b> 346 m	<b>Dauer</b> 3:20 h	<b>Schwierigkeit</b> mittel	<b>Start/Ziel</b> von Kurstadt Bad Orb / Zentrum nach Mernes Ortszentrum	

### Tourenenerlebnis und Highlights

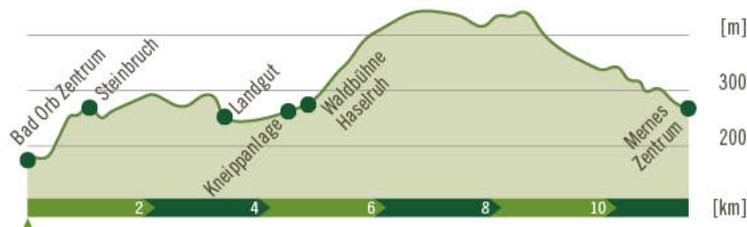
Sobald Bad Orb verlassen wurde, tauchen **rote Felswände** eines aufgelassenen **Steinbruchs** auf. Wie aus riesigen Quadern gemauert, geben sie Einblick in die Erdgeschichte des Spessart. Weiter geht es durch den Wald und entlang des Laufs der Hasel in eines der wohl **schönsten Täler des Spessart – das Haseltal**. Am **Haselweiher** und einer **Kneippanlage** vorbei wird am Ende des Haseltals die **Haselquelle** und das **Jagdhaus Haselruh** (Einkehrmöglichkeit) erreicht.

Auf Waldwegen geht es weiter durch den stillen Spessartwald in einem Bogen um den Markberg zum **Sölchesweiher**, wo knorrige Äste moosbehangener Eichen weit über den sumpfigen Weiher ragen.

Ein moosig-erdiger Pfad führt durch einen Hohlweg und schließlich bergab in das schöne **Spessartdorf Mernes**, das Etappenziel, mit einer **Kneippanlage**, einem **Barfußpfad** und einem **Freibad**.



Foto: Michael Stange







## Abschnitt 4 - Zeit zum Träumen

### VON MERNES NACH SCHLÜCHTERN

					
<b>Strecke</b> 32,0 km	<b>Höhenmeter</b> 720 m	<b>Dauer</b> 8:50	<b>Schwierigkeit</b> schwer	<b>Start/Ziel</b> von Mernes Ortszentrum nach Schlüchtern	

#### Tourenerlebnis und Highlights

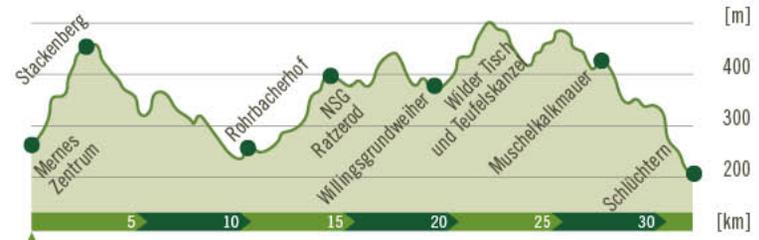
Zu Beginn der letzten Etappe wird der Weg von **abwechslungsreichen Hecken und Gehölzen** bis zum Aufstieg auf den **Stackenberg** begleitet. Bei klarem Wetter genießt man hier **herrliche Ausblicke über die Wälder des Spessart** bis zur Wasserkuppe in der Rhön. Es folgt ein waldreicher Abstieg mit aussichtsreichen Hangpassagen rund um das Dorf Marjoß.

Weiter geht es durch die **Jossa-Wiesen** in das **Rohrbachtal**, wo der **Biber** sich seinen Lebensraum zurückerobert hat. Gefällte Birkenstämme mit Nagespuren liegen wie Mikadostäbchen zerstreut im sumpfigen Talgrund. Das sich anschließende **Naturschutzgebiet Ratzerod** ist der Übergang vom Sandsteinspessart in das Schlüchterner Becken.

Vorbei am **Ersgrundweiher** führt der Weg durch eine **Hutelandschaft mit blütenreichen Bergwiesen und seltenen Pflanzenarten**, gefolgt von einer bewegten Kulturlandschaft mit eindrucksvollen Formationen aus Muschelkalk. Auf den **Willingsgrundweiher** mit **Biber-Lehrpfad** und **Bohlensteg** folgt ein Wechsel von Wiesen mit Ackerterrassen, Kalk-Magerrasen und urigen Laubgehölzen.

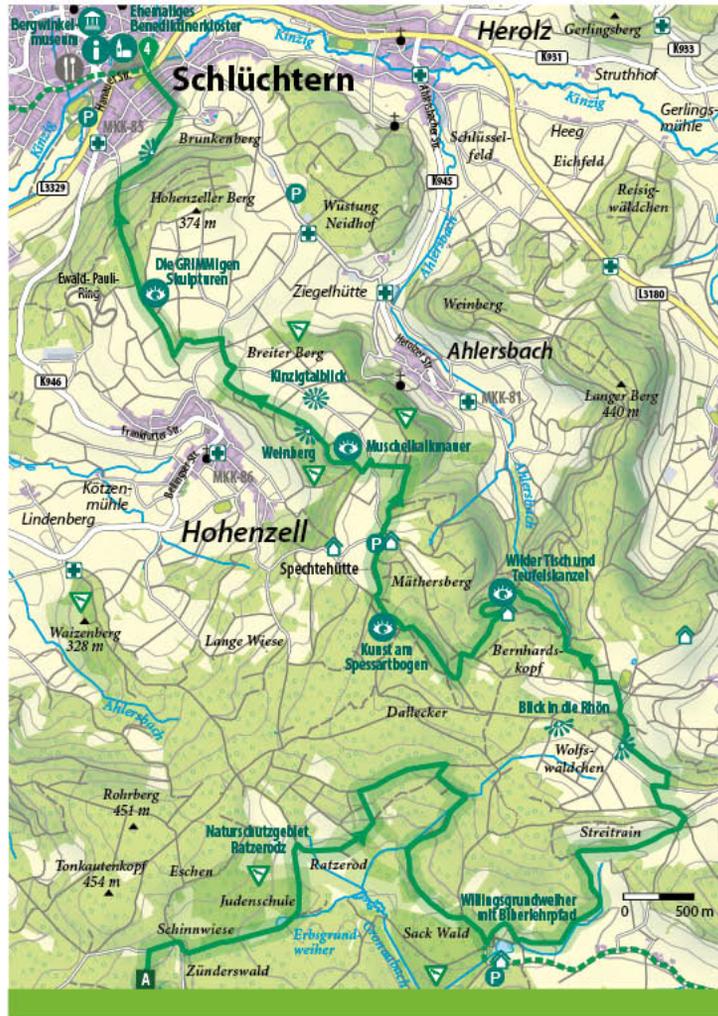
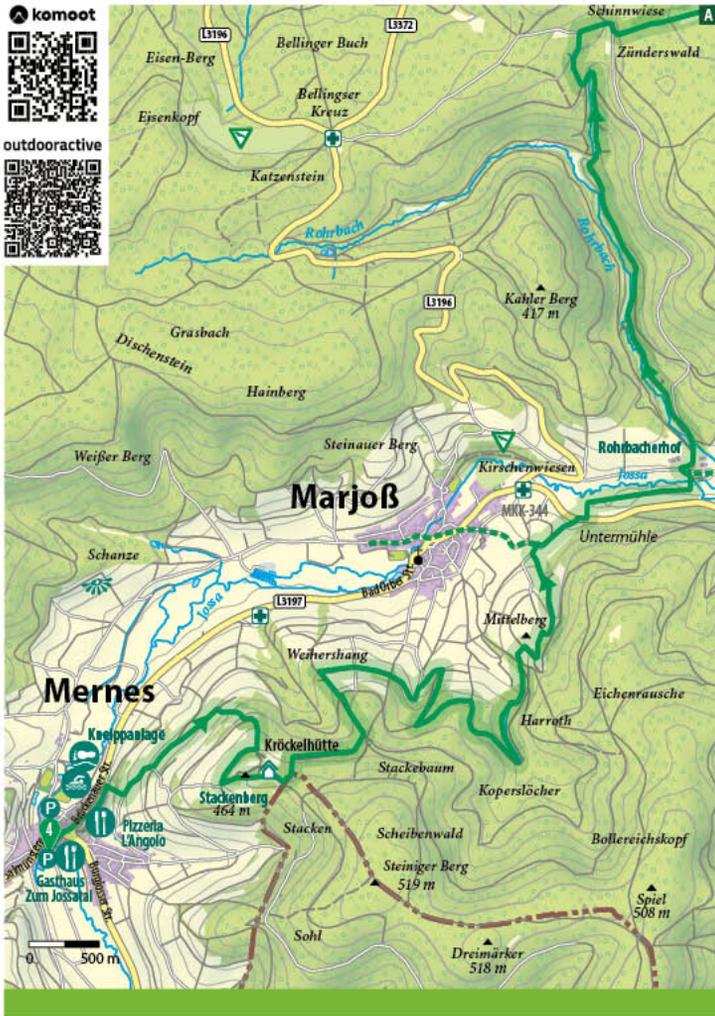
Der Spessartbogen streift das **Wolfswäldchen** mit schönem Rhönblick. Ein Waldweg führt durch die **steinige Schlucht des Ahrerbaches** und zur **Teufelskanzel** (Muschelkalk-Formation) mit dem **Wilden Tisch**, einer spannenden Naturkonstruktion. Ein weiteres **Kunstwerk** „Wegzeichenformel“ von Faxe Müller liegt am Weg.

Der Spessartbogen führt weiter entlang des **Naturschutzgebiets Weinberg** bei Hohenzell, mit Magerrasen, Enzianen und Orchideen. Dann folgt der Zieleinlauf dieser letzten Etappe des Spessartbogens durch das Kinzigtal in den **über 1000 Jahre alten Luftkurort Schlüchtern**.





outdooractive



## Informationen

### SPESSART TOURISMUS UND MARKETING GMBH

Holzgasse 1, 63751 Gelnhausen  
Telefon: +49 6051 88772-0  
Telefax: +49 6051 88772-10  
info@spessart-tourismus.de

[www.spessart-tourismus.de](http://www.spessart-tourismus.de)

### NATURPARK HESSISCHER SPESSART

Georg-Hartmann-Straße 5-7  
63637 Jossgrund-Burgjoß  
Telefon: +49 6059 906793  
info@naturpark-hessischer-spessart.de

[www.naturpark-hessischer-spessart.de](http://www.naturpark-hessischer-spessart.de)

## Impressum:

**Herausgeber:** Spessart Tourismus und Marketing GmbH

**Gestaltung / Kartographie / Gesamtherstellung:** map.solutions GmbH  
Datenquelle für die Kartenherstellung teilweise OpenStreetMap (OdbL)

Stand: 1. Auflage, August 2021

## MARKETING SPAZIERWANDERN SPESSART



**Gefördert durch:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HESSEN



**Mitfinanziert durch:** das Land Hessen im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-2020

mit dem Ziel der Förderung der Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaften, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen



[eler.hessen.de](http://eler.hessen.de)

Der Code führt Sie direkt zum ELER-Programm des hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz





[www.spessart-tourismus.de](http://www.spessart-tourismus.de)

---

EINS MIT DER NATUR IM SPESSART

---

Schutzgebühr 3 Euro